



# Peitzer Land Echo

**Beilage:** Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz  
1. Jahrgang · Nr. 8 · Amt Peitz, 16.06.2010

## 500 Jahre Drewitz - feiern Sie mit



**Am 26./27. Juni laden die Drewitzer recht herzlich ein, gemeinsam das Jubiläumsfest im Ort zu feiern.**

Noch täuscht die scheinbare Ruhe im Ort, doch viele Aktivitäten werden durch die Vereine und Einwohner für das Festwochenende vorbereitet. Selbst eine Festzeitschrift wird eigens gedruckt. Sie gibt Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Ortes, das Leben in Drewitz gestern und heute.

„Grund zum Feiern haben die Drewitzer, denn viele fleißige Einwohner haben unser Dorf zu einem schönen, attraktiven Wohnort heranwachsen lassen“, so Bürgermeister Heinz Schwietzer, der allen ein interessantes und erlebnisreiches Jubiläumsfest wünscht. Mit Sport, Musik, Festumzug, Angeboten für Kinder, Tanz und manchen Überraschungen erwartet Einwohner und Gäste ein abwechslungsreiches Programm.

## Sport und Spaß für die ganze Familie

# 4. Vattenfall-Derny-Cup von Grießen



**zum Dorffest am  
19.6.2010 ab 13 Uhr**

## Gratulation an die Partnergemeinde Zbaszynek

Anlässlich der Festveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen der kommunalen Selbstverwaltung der Gemeinde Zbaszynek überbrachten auch Delegationen aus dem Amt Peitz und der Partnergemeinde Bedum herzliche Glückwünsche.

„20 Jahre demokratisches Verwaltungshandeln im Interesse des Gemeinwohls unter aktiver Einbeziehung der Bürger hat auch in Zbaszynek viele positive Entwicklungen hervorgebracht. Auch die bereits seit 10 Jahren bestehende Partnerschaft Bedum-Peitz-Zbaszynek steht auf einem sicheren Fundament, geprägt von Offenheit, engem Miteinander, Vertrauen und Herzlichkeit“, so die Amtsdirektorin. Viele Projekte und Begegnungen sind Ausdruck der guten Zusammenarbeit. Ein Beispiel ist die Amtsbibliothek Peitz, die unter dem Motto „Bücher bauen Brücken“ gemeinsam auf den Weg gebracht wurde. Nun möchte das Amt Peitz die Partner bei der Entstehung einer neuen Bibliothek in Zbaszynek unterstützen. Neue Angebote sollen dazu beitragen, dass sich die Gemeinden und ihre Einwohner noch besser kennen und verstehen lernen.

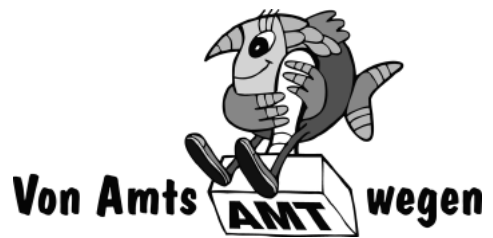


*Grüße aus dem Amt Peitz übermittelte Amtsdirektorin Elvira Hölzner während der Festveranstaltung an Bürgermeister Herrn Cyczerski und den Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Mazur.*

**Redaktioneller Teil**

**In dieser Ausgabe**

Gelber Sack - Ausgabe wird eingestellt	Seite 3
Zahlungserinnerung der Amtskasse	Seite 3
Wochenendlärm macht krank	Seite 3
Information zur Straßenbaumaßnahme Maust	Seite 3
Verkauf Einachshänger und Containeranlage	Seite 3
Noch freie Plätze FSJ	Seite 4
Trend am Arbeitsmarkt im LK	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Die Maustmühle lädt ein	Seite 5
Ein Ort wird 500 Jahre .... DREWITZ	Seite 7
Museum Jänschwalde mit neuem Gesicht	Seite 8
Novemberkind	Seite 9
Bunte Vielfalt - Malereiausstellung Jänschwalde	Seite 9
Sonderzug zur Kieler Woche	Seite 10
2. MEGA Schaumparty	Seite 10
Chorgemeinschaft Drachhausen und Frauenchor	Seite 10
Heinersbrück feiern	Seite 10
FALKEN-Musikwettbewerb	Seite 11
Veranstaltungstipps	Seite 11
Biologie, Geschichte, ... in der Landeshauptstadt	Seite 14
Klassenfahrt Theresienstadt	Seite 15
Ein Tag in Potsdam	Seite 15
Neues aus der Oberschule	Seite 15
Jugendhausnachrichten	Seite 16
Gratulation zu Betriebsjubiläen	Seite 17
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 18
Wirtschaftsberatung	Seite 19
ILB-Beratungen	Seite 19
Vogelbörse	Seite 19
Aufruf zum 57. Fischerfest - Schmuckwettbewerb	Seite 19
Gesucht wird der Stecherkönig/in	Seite 19
Kindertagsparty mit Linetts Tanzmäusen	Seite 20
Vorgestellt: Tanzgruppe Barbuk	Seite 21
Naturparkfest Großsee	Seite 22
Sportfest in Neuendorf und Tauer	Seite 22
Einladung zum Schützenfest	Seite 23
7. Teichlandradler-RTF	Seite 23
Kanuten wieder aktiv	Seite 24
Fußball	Seite 24
4. Vattenfall-Derny-Cup in Grieben	Seite 25
3 Jahre ... Manuel auf Wanderschaft	Seite 26
Ortsgruppe Volkssolidarität lädt ein	Seite 26
Domowina OG Bärenbrück zu Gast in Krakau	Seite 27
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 27
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Gottesdienste	Seite 28



**Kommunale Partnerschaften**

<b>Amt Peitz</b>	<b>und</b>	<b>Gemeinde Zbaszynek, Polen</b>	<b>Gemeinde Bedum, Niederlande</b>	<b>Gemeinde Zielona Gora, Polen</b>
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

<b>Stadt Peitz</b>	<b>und</b>	<b>Kostrzyn, Polen</b>	<b>Gemeinde Drehnow</b>	<b>und</b>	<b>Dorf Ochla, Polen</b>
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

<b>Gemeinde Heinersbrück</b>	<b>und</b>	<b>Dorf Świdnica, Polen</b>	<b>Gemeinde Jänschwalde</b>	<b>und</b>	<b>Dorf Ilowa, Polen</b>
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

**VERLAG LINUS WITTICH**

**Herausgeber:**  
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz  
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70  
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

**Druck und Verlag:**  
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15  
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

**Anzeigenannahme/Beilagen:**  
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

**IMPRESSUM**

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.  
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen**

Nr. 09/2010: Donnerstag, 24. Juni 2010, 16:00 Uhr  
 Nr. 10/2010: Donnerstag, 15. Juli 2010, 16:00 Uhr

**Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am**

Nr. 09/2010: Mittwoch, dem 7. Juli 2010  
 Nr. 10/2010: Mittwoch, dem 28. Juli 2010

## „Gelber Sack“ - Ausgabe wird durch das Bürgerbüro eingestellt

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Durch den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße wurde das Bürgerbüro des Amtes Peitz unterrichtet, dass die Ausgabe der „Gelben Säcke“ zukünftig eingestellt wird.

Alle Gemeinden des Amtes Peitz sind mit „Gelben Tonnen“ ausgerüstet.

Haushalte, die noch keine „Gelbe Tonne“ besitzen, informieren sich bitte über die Bestellmodalitäten beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße

(Tel.-Nr.: 0 35 62/98 61 77 08) oder beim jeweiligen Vermieter.

Weitere Hinweise zur Abfallsorgung sind im Abfallkalender des Landkreises Spree-Neiße, welcher jedem Haushalt jährlich zugestellt wird, enthalten. Die Ausgabe vorhandener Restbestände der gelben Säcke erfolgt noch zu den aktuellen Sprechzeiten des Bürgerbüros:

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag des Monats von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

S. Patzer  
Bürgerbüroleiterin

## Haben Sie daran gedacht?

### Zahlungsaufforderung der Amtskasse

**Am 1. Juli 2010 werden die Grundsteuern (Jahreszahler), die Hundesteuern sowie die Friedhofsgebühren fällig.**

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beiträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232
Bankleitzahl (für alle Konten):	180 500 00
Sparkasse Spree-Neiße	

S. Marrack  
Amtskasse

## Das Ordnungsamt informiert

Im Rahmen eines Dorffestes findet **am Samstag, dem 19.06.2010 der 4. Vattenfall-Derny-Cup in Grieben** statt.

Dazu wird die Bundesstraße 112 in der Ortschaft Grieben von 12:00 - 20:00 Uhr gesperrt.

Entsprechende Ortsumfahrungen sind ausgeschildert.

## Hinweis des Ordnungsamtes

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass ruhestörender und vermeidbarer **Lärm in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztagig untersagt** ist.

Verstöße dagegen sorgen bei Bürgern und Kommunalvertretern für berechtigten Unmut.

Laut Ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrecht-

erhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsbereich Peitz können Zuwiderhandlungen mit einem Bußgeld belegt werden. Tragen Sie bitte alle dazu bei, dass in Ihrem Wohnort Lärmbelastigungen weitestgehend vermieden werden.

Blümel  
Leiter Ordnungsamt

## Information zur Straßenbaumaßnahme

### Ortsdurchfahrt Maust - Unterführung

#### Ausbau der Kreisstraße K 7137

Die Baumaßnahme wird durch den Landkreis Spree-Neiße durchgeführt und das Vorhaben zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben.

#### Der Baubeginn soll planmäßig am 12. Juli erfolgen.

Während der Bauzeit wird die Zugänglichkeit zu den Grundstücken gewährt.

Je nach Baufortschritt sind jedoch Einschränkungen für die Zufahrtsmöglichkeiten gegeben.

Für Anlieger wird eine Informationsveranstaltung über die Baumaßnahme und den Bauablauf mit Vertretern des Baubetriebes, des Planungsbüros, des Landkreises Spree-Neiße, dem Amt Peitz sowie der Gemeinde Teichland durchgeführt.

#### Anliegerinformation am 8. Juli 2010 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Maust

Zu dieser Informationsveranstaltung sind Sie herzlich eingeladen.

Landkreis Spree-Neiße/  
Bauamt Peitz

## Informationen des Bauamtes

Die Gemeinde **Heinersbrück** beabsichtigt, einen **Einachsanhänger der Marke „Karl Wolf“ zu verkaufen.**

Es handelt sich hierbei um einen Dreiseitenkipper mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4 Tonnen und einer

Achslast von 3,2 Tonnen, Baujahr 1990. Bei Interesse bitten wir um die Abgabe eines Angebotes bis zum 30. Juni 2010. Dieses ist schriftlich im Bauamt Peitz, Schulstr. 6, einzureichen.  
Bauamt (ma)



**Amtsblätter**

**Zeitung**

**Beilagen**



www.wittich.de

Gestalten Setzen Drucken Verteilen

## Ausschreibung zum Verkauf einer gebrauchten Containeranlage

**Die Stadt beabsichtigt, die Containeranlage auf dem Gelände der Kita Sonnenschein, Dammzollstraße 66, zu verkaufen.**

Die Anlage wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt verkauft. Bisherige Nutzung: Räumlichkeiten für den Hort der Kita. Die Containeranlage ist leer geräumt und zur sofortigen Abholung bereit.

### Zum Leistungsumfang des Käufers gehört:

- fachgerechte Trennung der Medien Wasser, Elektro, Abwasser
- Anlage fachgerecht demontieren
- Anlage auf Transportmittel laden (nur mit Kran möglich) halbseitige Straßensperrung wird durch das Amt Peitz beantragt
- Anlage zum Bestimmungsort transportieren
- die Aufstellfläche ist beräumt zu verlassen

Die Unterlagen der Baugenehmigung aus dem Jahr 2000 werden mit übergeben.

### Beschreibung der Anlage:

- Anlage eingeschossig Typ KEKU Abmessung 15,00 x 18,24 m Höhe 3,04 m
- bestehend aus 10 Stück Einzelcontainer (3 x 9 m) miteinander fachgerecht verbunden (Schraubsystem mit Abdeckungen)
- zu Einzelräumen zusammengefügt 3 x 2 Container 1 x 3 Container, 1 Sanitärcontainer (4 Toiletten, 2 PP, 2 Waschbecken), Elektrowandheizkörper, inkl. Elektroinstallation Schalter, Steckdosen, Lampen
- Gewicht pro Container ca. 3 Tonnen

Mindesangebot: 1000 EUR  
Rückbau: bis 31.10.2010

Die Besichtigung der Anlage auf dem Gelände der Kita ist von Montag bis Freitag möglich.

Eine vorherige Terminabsprache ist erforderlich.  
Ansprechpartner: Bauamtsleiter J. Exler,  
Tel.: 03 56 01/3 81 60.

### Das Angebot ist bis zum 16.07.2010 abzugeben:

Anschrift: Amt Peitz  
Bauamt  
Schulstraße 6,  
03185 Peitz  
Vermerk: Containeranlage Dammzollstraße

## Noch freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in Peitz

**Wer zwischen 18 und 26 Jahre alt ist** und vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen sammeln möchte, kann sich schnellstmöglich für ein FSJ bewerben, mit Einsatz in Peitz bei der Lebenshilfe g GmbH.

Für den Einsatz gibt es ein monatliches Taschen- und Verpflegungsgeld, Freiwillige sind sozialversichert und nehmen an 25 Seminartagen teil.

Das FSJ beginnt im September 2010 und dauert in der Regel 12 Monate. Der gemeinnützige Verein bietet darüber hinaus auch Plätze im ökologischen Bereich und in der Denkmalpflege an.

### Bewerbungen an:

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste e. V. ijgd, Schulstraße 9, 14482 Potsdam (Tel.: 03 31/5 81 32 12), weitere Infos unter [www.ijgd.de](http://www.ijgd.de)

## Neue Bürger-Informationsbroschüre des Landkreises wird vorbereitet

Der Landkreis Spree-Neiße bereitet in Zusammenarbeit mit dem VERLAG Reinhard Semmler zurzeit die Herausgabe einer neuen Bürger-Informationsbroschüre für den Landkreis Spree-Neiße vor.

Das knapp 40-seitige Heft wird in einer Auflage von 5.000 Exemplaren gedruckt und zu Beginn des IV. Quartals 2010 in den Einrichtungen des Landkreises und den Tourist-Informationen kostenlos erhältlich sein.

Mit der inhaltlichen überarbeiteten Broschüre will der Landkreis Spree-Neiße allen, die sich in unserer Region und mit Behörden zurechtfinden müssen, wertvolle Hinweise und Informationen geben.

Auch sollen Unternehmen und Gewerbetreibende die Möglichkeit erhalten, mit einer Anzeige ihre Leistungen vorzustellen und tragen somit zur Finanzierung der Broschüre bei. Ein Verlagsbeauftragter ist in Besitz eines von Landrat Harald Altekrüger unterzeichneten Empfehlungsschreiben und kann sich zudem als Mitarbeiter des Verlages ausweisen.

Interessenten können gern bei der Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße unter der Rufnummer (0 35 62) 9 86 10 0- 06 nachfragen.  
*Pressestelle Landkreis Spree-Neiße*

### Informationsveranstaltung „STÄRKEN vor Ort“ Talente und Stärken erkennen und unterstützen

Der Landkreis Spree-Neiße beteiligt sich auch in diesem Jahr an dem Bundesprogramm „STÄRKEN vor Ort“. Im Rahmen dieses Förderprogramms, welches aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)

finanziert wird, werden Frauen und sozial benachteiligte Jugendliche gefördert. „Für das Jahr 2010 steht dem Landkreis Spree-Neiße ein Finanzvolumen von 129.000 EUR zur Verfügung“, teilt Sozialdezernent Hermann Kostrewa mit. „Dieses Finanzbudget kann die Kreisverwaltung in Form von Mikroprojekten an Projektträger weitergeben. Die max. Förderhöhe beträgt dabei 10.000 EUR je Mikroprojekt. Zuwendungsempfänger können z. B. Initiativen, Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Bildungsträger, Jugendorganisationen, aber auch Einzelpersonen sein“ führt Hermann Kostrewa weiter aus. Wenn Sie interessiert sind und gern nähere Informationen erhalten möchten, dann laden wir Sie recht herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein.

**Datum: Donnerstag, 17. Juni 2010**

Uhrzeit: 17:00 Uhr  
Ort: Landkreis Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz), C.2.04 (kleiner Saal)

Kontakt: Landkreis Spree-Neiße, Lokale Koordinierungsstelle „STÄRKEN vor Ort“, Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Ansprechpartner: Petra Rademacher, Tel.: (0 35 62) 9 86 -1 56 01; Anja Lobedann, Tel.: (0 35 62) 9 86 -1 03 08

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen – hier steckt Ihre Heimat drin.



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Müllentsorgung

### Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag/gW **29.06.2010**
- außer Grieben: Dienstag/ugW **22.06.2010,**  
**06.07.2010**

### Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:** Dienstag, ugW **22.06.2010,**  
**06.07.2010**
- **Drachhausen, Tauer:** Mittwoch, ugW **23.06.2010,**  
**07.07.2010**
- **WT Radewiese, OT Jänschwalde-Ost:** Donnerstag, ugW **24.06.2010,**  
**08.07.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gemeinde Teichland alle OT:** Freitag, ugW **25.06.2010**
- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **17.06.2010,**  
**01.07.2010**
- **Drehnow, OT Drewitz, OT Schönhöhe, Turnow-Preilack:** Freitag, gW **18.06.2010,**  
**02.07.2010**

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

### Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 21.06.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 22.06.2010**
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 28.06.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 01.07.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 07.07.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 12.07.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf, OT Grieben **Di., 13.07.2010**

- \* *Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!**

## Das Amt Peitz informiert

Die Verwaltung des Amtes Peitz, Schulstraße 6 in Peitz, bleibt am Freitag, dem 9. Juli 2010 aus innerbetrieblichen Gründen ganztägig geschlossen.

E. Hölzner  
Amtdirektorin



## Es dreht sich das Wasserrad am Hammergraben ... zum Mühlenfest in Maust

Einige Jahre schlummerte das Mühlenareal in Maust, trist und wenig einladend. Dann wurde die Gemeinde Teichland aktiv, entwickelte ein Gesamtprojekt und entstanden ist eine „Insel im Grünen“ zum Entspannen und Verweilen.

Angefangen wurde mit dem Ausbau der Gaststätte Maustmühle, die im Herbst 2009 wieder eröffnete. Außerdem begann 2009 der Neubau der Wehranlage mit dem Wasserrad, der Brücke über den Hammergraben und gleichzeitig die Umgestaltung der angrenzenden Bereiche.

Das marode Stauwerk wurde durch eine moderne Stauanlage ersetzt und so schlängelt sich der Hammergraben unter der neuen Brücke entlang, trifft auf das neue Mühlenrad. Doch wird am historischen Standort heute nicht Korn gemahlen, sondern über Wasserkraft Strom erzeugt.

Nun zum 1. Mühlenfest am letzten Maiwochenende wurde gemeinsam mit vielen Besuchern auch der Abschluss dieser Baumaßnahme gefeiert und das kleine Museum zur Geschichte der Maustmühle eröffnet, welches im Maschi-

nenhaus neben dem Wasserrad eingerichtet wurde.

Bevor Bürgermeister Helmut Geissler die Türen öffnete, dankte er allen an den umfangreichen Baumaßnahmen Beteiligten, dankte den Unternehmen und Planungsbüros:

Ingenieurbüro iHC Cottbus, Planungsbüro Protech, Planungsbüro IB Döhler, Ingenieurbüro Kunze aus Peitz, ipeg Ingenieur- und Projektentwicklungsgesellschaft, Fa. Tief- und Wasserbau Boblitz, Fa. Köster Stahlwasserbau, BEGA Wasserkraftanlagen GmbH, Fa. HBS Elektrobau GmbH, Baufirma Pöschick GmbH aus Grötsch, FFD Bedachung GmbH Peitz, Fa. ZASOWK GmbH aus Maust, sowie den beteiligten Behörden, Ämtern und Mitarbeitern.

Doch noch sind nicht alle Bauarbeiten am Areal Maustmühle abgeschlossen. „Noch in diesem Jahr sollen die Baumaßnahmen zur Gestaltung des Wohngebäudes mit attraktiven Wohneinheiten beginnen. Im Jahr 2011 soll der gesamte Komplex, die Sanierung der Gebäude 4 und 5 einschließlich der Pension fertig gestellt sein“, informierte Helmut Geissler.



Blick auf das neue Wasserrad und das Maschinenhaus mit Museumsanbau. Das Gebäude selbst wird demnächst saniert und Wohnungen entstehen.



Erstmals werden von Bürgermeister Helmut Geissler die Türen zur Ausstellung über die Geschichte der Maustmühle geöffnet.

Die Ausstellung im Maschinenhaus vermittelt Eindrücke in die Geschichte des Mühlenstandortes mit Getreide- und Schneidemühle, als Wassermühle, Ölprelle, Gastwirtschaft, zum Apparate- und Maschinenbau. Eine Karte von 1700 gibt Auskunft über die der Maustmühle zugeordneten Mahldörfer. Um 1800 müssen die Bewohner vom Peitz, Turnow, Maust, Willmersdorf, Neuendorf, Groß Lieskow, Bärenbrück, Heinersbrück, Jänschwalde, Drewitz, Tauer, Preilack, Drehnow und Hornow ihr Getreide in der Maustmühle mahlen lassen. Als Gastwirtschaft hat die Maustmühle eine mehr als hundertjährige Tradition. Interessant auch die Tafel, welche die Leistung und Energieerzeugung des Wasserrades anzeigt, am 29. Mai waren es 22,9 kWh.

Ortsvorsteher Harald Groba dankte anlässlich der Eröffnung allen, die zur Ausgestaltung des kleinen Museums beigetragen haben. Der Förderverein für die Museen der Stadt Peitz konnte für das Projekt gewonnen werden, recherchierte und stellte die Ergebnisse zusammen. Einwohner beteiligten sich und stellten Materialien für die Ausstellung zur Verfügung. „Gern nehmen wir weitere Erinnerungsstücke, auch als Leihgabe, für die Ausstellung im Museum entgegen“, so der Ortsvorsteher. Rund um die Mühle konnte man an beiden Tagen buntes Treiben erleben, z. B. mittelalterliche Lebensweise, Blumenstand, Töpfereien, das Fertigen der sorbischen/wendischen Tracht in Handarbeit. Besonders am Sonnabend lud das

herrliche Wetter mit Sonnenschein zum Verweilen auf dem schön gestalteten Gelände ein. Nutzen Sie die nächsten Sonnentage für einen Ausflug zur Maustmühle, verweilen Sie am Teich im Kaffeegarten, genießen Sie einen Spaziergang an den Teichen oder eine Radtour entlang des Hammergrabens. (kü)



Emma aus Maust, Matta aus Neuendorf und Liesbeth aus Bärenbrück, hier mit Gärtnerin Gabi sorgten für Spaß mit echter „Maus-ter Frauenpower“.



Gemütlich verweilen kann man direkt am Wasser im neu gestalteten Kaffeegarten der Maustmühle.



gut informiert

Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

### Die Kameraden der Drewitzer Feuerwehr sagen nochmal Danke schön



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Drewitz danken dem Ortsvorstand Drewitz und dem Bürgermeister Heinz Schwietzer herzlich für die Unterstützung und finanzielle Zuwendung zur Ausrichtung des 85. Jubiläums der Feuerwehr Drewitz.

M. Hollack  
Ortswehrrührer



## Ein Ort wird 500 Jahre - Ausschnitt aus der Drewitzer Geschichte

Aus der Zeit der Besiedlung durch die Sorben dürfte auch der Name dieses Ortes stammen.

DREWITZ lässt sich ableiten vom slawischen Wort „dréwo“ - Holz - her und bedeutet etwa „im Holze“ (im Walde) gelegen. Als vermutlich eines der ältesten Dörfer in der Niederlausitz ist der Ort jedoch 1509 als Dre-

witz erstmals urkundlich erwähnt. Aufzeichnungen über die Entwicklung der Gemeinde sind nur spärlich vorhanden, jedoch belegen Funde, das eine Besiedlung des Gebietes bereits früher erfolgte. Wie in vielen anderen Orten in der Niederlausitz lebten auch die Sorben/Wenden hauptsächlich von der Landwirtschaft.



Dorfteich Drewitz

20.000 Jahre v. d. Z.	Erste Besiedlung am Kalpenz.
3.000 Jahre v. d. Z.	Vermutliche Gründung des Dorfes im jetzigen Bereich durch Semmonen oder Kelten.
um 375	Während der Völkerwanderung kamen aus Osten die Slaven (Sorben), diese lebten 300 Jahre friedlich neben den Germanen ohne ineinander aufzugehen.
1618 - 1648	Im Dreißigjährigen Krieg wurde Drewitz - 1634 durch die Kroaten und
1641	durch die Schweden - geplündert und abgebrannt.
1720	Errichtung einer neuen Kirche nachdem die vorherige abbrannte
1746	Bau eines Schulmeisterhauses
1756 - 1763	im Siebenjährigen Krieg Plünderungen im Dorf durch russische Truppen
1779	Drewitz wird durch eine große Feuersbrunst fast völlig vernichtet, auch 1852 und 1856 vernichteten Feuer große Teile des Dorfes
1827	Neubau einer größeren Kirche, um allen Kirchgängern Platz zu bieten.
1939	Inbetriebnahme des Flugplatzes (Nutzung als Militärflugplatz bis April 1991)
1945	Einzug der „Roten Armee“ in Drewitz und Ende des 2. Weltkrieges für das Dorf. Augenzeugen erzählen, dass der Einmarsch der „Roten Armee“ durch drei Soldaten auf Fahrrädern (Herkunft unbekannt) erfolgte.

**Die Drewitzer Kirche** wurde nach mehrmaliger Brandzerstörung 1827 in der heutigen Form massiv aufgebaut. Die Grabplatten an der Süd-

mauer wurden zu Ehren eines kurfürstlichen Beamten und seiner Ehefrau eingefügt, die im 17. Jh. in Drewitz gestorben und beigesetzt wurden.

Die so genannten Heidereuter waren mit der Forstaufsicht betraut und hatten gleichzeitig die Polizeigewalt im Amtsbereich. Ein besonderes Ausstattungstück der Kirche ist die Glocke aus dem Jahre 1648. Sie wurde in Erfurt gegossen und erklingt heute noch. Das Taufbecken von 1722 wird heute noch genutzt.

Wann die erste **Schule** in Drewitz eingerichtet wurde ist nicht genau nachzuweisen, ab 1733 erfolgte jedoch eine genaue Auflistung der unterrichtenden Lehrer. 1846 erfolgte der Bau der Schulscheune aus Lehm-fachwerk. Schrittweise wechselten die Klassen an die neue Zentralschule in Jänschwalde-Ost, sodass 1972 die endgültige Schulschließung erfolgte. Von 1955/56 bis 1997 gab es einen Kindergarten in Drewitz.

**Der Drewitzer Flugplatz** wurde 1937/38 als Militärflugplatz eingerichtet. Seit 1993 ist der Flugplatz „Cottbus-Drewitz“ auch für den zivilen Luftverkehr

geöffnet. Im Jahr 2000 wurde der neue Tower und 2002 das Terminal/Abfertigungsgebäude in Betrieb genommen, um damit auch den üblichen Sicherheitsbestimmungen gerecht zu werden und Standards gewährleisten zu können. Für Flugschüler und Flugmodell-sportler ist der Verkehrslandeplatz und seine Möglichkeiten heute ein gern genutzter Standort. Auch Flugplatzmuseum und die monatliche Vogelbörse haben auf dem Gelände eine Heimstatt gefunden. Professionell genutzt wird das Areal zur Pilotenausbildung und -schulung, für Trainingsflüge der Kunstflieger vor Meisterschaften, seltener auch für Starts von Passagiermaschinen.

### Vereine:

In Drewitz gibt es eine langjährige Vereinstadt. Nach wie vor gibt es ein reges Vereinsleben, unlängst feierte die Feuerwehr das 85. Bestehen.

1911	Gründung des Männergesangsvereins
1945	Gründung Frauenchor Drewitz, beide Chöre schlossen sich 1966 zusammen
1912	Gründung Männerturnverein, Neugründung der Sportgemeinschaft 1948
ab 1990	„Sportverein „Blau-Weiss Drewitz e. V.“
1912	Zusammenschluss der Imker zum Imkerverein „Jänschwalde und Umgebung“
1925	Freiwillige Feuerwehr Drewitz gegründet
1930	Gründung Radfahrer-Verein „Frohe Fahrt“
1970	Drewitzer Anglerverein gegründet
1992	Jagdgenossenschaft
1998	Ortsgruppe Drewitz, Bund der Militär- und Polizeischützen
2003	Drewitzer Linedancer
2005	Drewitzer Kiefernzwerg
2007	Frauen Freizeitsportgruppe „Gymnastik“
2009	Drewitzer Linedance Kids



Das Dienstleistungszentrum ist Heimstatt für viele Aktivitäten des Ortes.

## Was hat sich in den letzten Jahren verändert

1997 wurde der Straßenbau im Ort abgeschlossen und alle Grundstücke an das zentrale Trink- und Abwassernetz angeschlossen. Verändert hat sich fast wie überall das Anlitz des Dorfes. Neue Eigenheime sind entstanden, andere wurden modernisiert und erneuert. Im einstigen Kita-Gebäude wurden drei Wohnungen ausgebaut.

Das Dienstleistungszentrum wurde im Juli 2006 eröffnet, beherbergt das Gemeindebüro des Bürgermeisters, einen Saal sowie Gewerbe- u. Vereinsräume. Auf Initiative der „Kiefernzwerg“ und mit der Unterstützung von Sponsoren und Einwohnern konnte 2007 der Spielplatz durch den Verein eingeweiht werden. Die Fassade und Dach des Sportlerheims wurden 2009 saniert. Zu den traditionellen Veranstaltungen

gehören neben den sportlichen Aktivitäten, die sorbischen/wendischen Traditionen, Chor-treffen, Veranstaltungen der Kiefernzwerg sowie die verschiedenen Freizeitangebote und Vereinsaktivitäten.

**Noch mehr Wissenswertes und Interessantes aus der Ortsgeschichte kann man in der Chronik der Gemeinde Drewitz von Fischer/Dabonachlesen. Nun zum 500-jährigen Ortsjubiläum wurde von engagierten Einwohnern eigens eine Festschrift mit geschichtlichen und aktuellen Aspekten aus dem Leben in Drewitz herausgegeben.**

**Diese können Sie auch zum Jubiläumsfest in Drewitz käuflich erwerben.**

(kü)

## 500 Jahre Drewitz - feiern Sie mit am 26./27. Juni 2010

### Freitag, 25.06.

- 17:30 Uhr Pokalturnier E-Junioren
- 18:00 Uhr Tischtennisturnier
- 19:00 Uhr Festveranstaltung

### Samstag, 26.06.

- 13:00 Uhr Beginn Festumzug der Vereine, ab Dorfeingang
- 15:00 Uhr Buntes Nachmittagsprogramm: Blaskonzert, Modenschau, Chor- u. Tanzvorführungen, ...  
Angebote für die Kinder (Hüpfburg, Karussell, Rundfahrten ...)  
Kulinarisches, Versorgung  
Lampionumzug für die Kinder
- 20:00 Uhr Tanz mit den „Lausitzer Buben“ im Festzelt, Sportplatz
- 22:30 Uhr Feuerwerk

### Sonntag, 27.06.

- 09:00 Uhr Kranzniederlegung
- 09:30 Uhr Festgottesdienst
- 10:30 Uhr Frühschoppen, Festzelt Sportplatz  
Pokalturnier D-Junioren
- 11:00 Uhr Trödelmarkt rund um die Kirche bis zum Sportplatz
- 14:00 Uhr Fußball Drewitz-Jänschwalde

Nachmittagsprogramm, Traktorenkorso

## Museum Jänschwalde mit neuem Gesicht



Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen hat das Wendisch-deutsche Heimatmuseum nun auch ein würdiges Äußeres erhalten, der alte graue Putz ist verschwunden. Das Dach wurde bereits im Herbst 2009 erneuert und in

den letzten Wochen die Fassade des Gebäudes mit Wärmedämmung komplett neu gestaltet, neue Fenster und Türen eingebaut. Erhalten wurde das südliche Buntglasfenster mit den farbenfrohen Motiven der Vogelhochzeit, welches durch

den Volkskünstler Klaus Bramburger aus Pinnow bereits 1985 gefertigt wurde.

Gegenwärtig erfolgen noch die Erneuerungsarbeiten am Eingangsbereich. Dann wird das einstige unscheinbare, graue Haus auch äußerlich ein Blickfang sein, welches die Museumsbesucher gern willkommen heißt.

Möglich wurde die Dachsanierungsmaßnahme durch die Bereitstellung von Mitteln aus dem Konjunkturprogramm II.

Die Mittel für die weiteren energetischen Sanierungsmaßnahmen (Fassade, Fenster ...) wurden aus dem Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt. Mit viel Engagement wurde in den letzten Jahren der Fundus

des Museums und der dazugehörigen Pfarrscheune ausgebaut. Bekannt ist das Museum auch durch regelmäßige Ausstellungen, die Pflege von Kunst, Kultur und Malerei. Die Pflege des regionalen Brauchtums, die Bewahrung und Fortführung der sorbischen/wendischen Traditionen stehen dabei im Mittelpunkt des Museums-konzeptes.

**Mal wieder ins Museum** - vielleicht verbunden mit einer schönen Radtour durch die nähere Umgebung. (kü)

### Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 10 - 15 Uhr  
und nach Absprache  
Jänschwalde, Kirchstr. 1,  
Tel.: 03 56 07/74 99 28  
E-Mail: museum-jaenschwalde  
peitz.de

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)





## Novemberkind

Freche und nachdenkliche Lieder  
von und mit Reinhard Kreidler  
zur Sommerzeit



**Sonnabend, 19.6.2010 19 Uhr**

in Barbara Kraußers 

Neuendorf/Teichland, Muskauer Str. 5  
Reservierung bitte unter Tel. 035601 82777

### „Bunte Vielfalt“ - Malereiausstellung in Jänschwalde

Solch anerkennende und liebevolle Aufnahme wie sie den Werken des Mal- und Zeichenzirkels des Amtes Peitz im wendisch-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde zuteil wurde, wünscht sich wohl jeder, der schöpferisch tätig ist und sich einmal der Öffentlichkeit vorstellen möchte.

Die zwölf Hobbymaler, die aus verschiedenen Orten des Amtes kommen, waren von der wie für „große Maler“ professionell organisierten Eröffnungsveranstaltung am 01.06.2010 regelrecht gerührt. Das begann bei der netten Begrüßung am Eingang und der zünftigen Raumdeko-

ration und setzte sich fort mit der musikalischen Umrahmung durch die Geschwister Müller aus Jänschwalde, die am Flügel und an der Geige u. a. ein Menuett von G.-Ph. Telemann gekonnt vortrugen.

Der Ausstellungsraum war wie immer bei Veranstaltungen im Heimatmuseum bis auf den letzten Platz gefüllt. Als besondere Gäste konnte die Museumsmitarbeiterin Frau Starick den Historiker Herrn Kohlschmidt und Frau Unversucht von der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz begrüßen.



Eröffnung der Ausstellung im Museum Jänschwalde.

In ihrer Laudatio berichtete Frau Karge über das wöchentliche Zusammentreffen, stellte den Zirkelleiter Herrn Klaus Beyer sowie die einzelnen Mitglieder vor und gab einen Einblick in die Bildentstehung und Bildbetrachtung. Anschließend konnten sich alle Gäste in Ruhe die Arbeiten ansehen und bei einem Gang an das natürlich auch liebevoll dekorierte Büfett für ausgiebige Gespräche stärken. Besonders wohlthuend war die Einschätzung von Herrn Kohlschmidt, der sowohl die Vielfalt der Themen und Techniken als auch die künstlerische Umsetzung lobte und die Ausstellung als gelungen und wichtig für die Bereicherung des kulturellen Lebens des gesamten Amtes bezeichnete. Die Malergemeinschaft trifft sich nicht nur in Peitz sondern in der wärmeren Jahreszeit auch in den Orten des Amtes. Dort wird Malenswertes aufgespürt und in Aquarelle, Pastelle oder Zeichnungen umgesetzt. So sind in der Ausstellung Bilder aus Drehnow, aus Tauer, aus Jänschwalde, vom Großsee, von der Maustmühle, vom Hammergraben, von den Peitzer Teichen, der Alten Bahnhofstraße

Peitz, dem Marktplatz und stimmungsvolle Landschaftsbilder unserer Umgebung zu sehen.

Es ist ein schönes, aufwendiges Hobby, dem sich die 12 Seniorinnen und Senioren widmen. Und wenn sie dann so eine Anerkennung wie im Heimatmuseum Jänschwalde erfahren spornet es an, mit Freude und Fleiß weiterzumachen und interessante Motive im Amtsbereich zu suchen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die zwei Mitarbeiterinnen des wendisch-deutschen Heimatmuseums Jänschwalde, Frau Ursula Starick und Frau Simone Gerber - wir haben uns gut aufgehoben gefühlt und würden gern im nächsten Jahre unsere neuen Arbeiten dort wieder präsentieren.

**Die Ausstellung kann vom 01.06.2010 bis zum 24.08.2010 jeweils Dienstag bis Freitag von 10:00 bis 15:00 Uhr besichtigt werden. Für Gruppen sind Besuche nach telefonischer Vereinbarung (03 56 07/74 99 28) auch am Wochenende möglich.**

Text und Fotos:  
Rosemarie Karge



Motive aus dem Amt Peitz künstlerisch umgesetzt von den Mitgliedern des Mal- und Zeichenzirkels.

## 2. MEGA-Schaumparty in Turnow

am 3. Juli 2010  
in Turnow

im großen Partyzelt auf dem Sportplatz Party-sounds und Spaß mit der größten Schaumkanone Europas, 4 Turntables und den DJ Hoffi und Cenasty! Open Door: 21:00 Uhr Die Turnower Jugend lädt herzlich ein.



Unser Chor wird 165 Jahre alt und ist somit einer der ältesten Chöre in unserer Region. Seit vielen Jahrzehnten haben wir gute freundschaftliche Verbindungen zu vielen Chören der Umgebung und freuen uns, dass auch zu unserem diesjährigen Jubiläum 10 Chöre an dem **Chorkonzert am 20.06.2010** teilnehmen. Von unserem Partnerchor aus Fuldatal/Wahnhausen bei Kassel wird sich ebenfalls eine Abordnung zu unserem Fest auf den weiten Weg machen. Dieser Chor ist gegenwärtig durch bestimmte Umstände nicht auftrittsfähig.

Wenn unser Chor sein 165-jähriges Bestehen feiert, hat er schon einige Höhen und Tiefen hinter sich gelassen. Es gab sogar nach der Wende eine Zeit, wo wir nicht mehr singen konnten, da wir zu wenige Sängerinnen und Sänger waren. Aber uns ist es gelungen, aus anderen Orten (Briesen, Guhrow, Vetschau, Spremberg und Cottbus) Sängerinnen und Sän-

ger zu gewinnen, was auch unserer Chorleiterin, Sabina Pehla, zu verdanken ist. Aber auch aus Drachhausen halten viele Sänger „zur Stange“ und das schon viele, viele Jahre. So zum Beispiel Herta Anton, Annemarie Duhra, und Fritz Weitow (alle drei sind Ehrenmitglieder), die bereits über 50 bzw. 45 Jahre aktive Chorarbeit leisten. Ein treuer Begleiter ist auch unser Ehrenmitglied Otto Mehlow, der nach wie vor ein Herz für den Gesang hat.

Am **26. Juni 2010**, dem Haupttag der diesjährigen Kieler Woche, wird der Lausitzer Dampflokclub e. V. mit Sitz in Teichland-Neuendorf einen Sonderzug nach Kiel auf's Gleis bringen, der auch im **Bahnhof Peitz-Ost** halten wird. Höhepunkt in Kiel wird die

große Windjammerparade sein. Aus diesem Grund werden in Kiel viele historische Großsegler liegen. Wer maritimes Flair, jedoch weniger Trubel erleben möchte, kann auch bereits in **Hamburg** den Sonderzug verlassen und die Metropole des Nordens besuchen. Nach dem vorläufigen **Fahrplan** fährt der Zug um **05:14 Uhr in Peitz-Ost** ab und wird die Hansestadt Hamburg um etwa 10:22 Uhr und das Reiseziel Kiel Hauptbahnhof um 12:13 Uhr erreichen.

tan und ein Theaterstück eingeübt. **Am 19.06.2010 um 19:30 Uhr wird das Theaterstück „Geld allein macht nicht glücklich“** im Gemeindekulturzentrum aufgeführt und es wird dabei sicher mit viel Witz und Humor zu rechnen sein. **Das Jubiläumsfest am 20.06.2010 beginnt um 13:30 Uhr**, vom Festplatz hinter der Kirche mit

einem kleinen Umzug durch unser Dorf. Das **Chorkonzert der Chöre beginnt um 14:00 Uhr**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und im Anschluss an das Konzert kann im Festzelt nach schöner Musik getanzt werden.

Die Rückfahrt ab Kiel ist um 18:05 Uhr und in Hamburg um 19:27 Uhr geplant.

Um 00:28 Uhr wird der Zug in Peitz-Ost eintreffen. Die Fahrkarten können Sie vorab u. a. in der Peitzer Reisewelt, Hauptstraße 16 erwerben.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz.

Bitte informieren Sie sich auch vor der Abfahrt über den genauen Fahrplan.

## 165 Jahre Chorgemeinschaft „Eintracht“ Drachhausen

ger zu gewinnen, was auch unserer Chorleiterin, Sabina Pehla, zu verdanken ist. Aber auch aus Drachhausen halten viele Sänger „zur Stange“ und das schon viele, viele Jahre. So zum Beispiel Herta Anton, Annemarie Duhra, und Fritz Weitow (alle drei sind Ehrenmitglieder), die bereits über 50 bzw. 45 Jahre aktive Chorarbeit leisten. Ein treuer Begleiter ist auch unser Ehrenmitglied Otto Mehlow, der nach wie vor ein Herz für den Gesang hat.

Durch unsere wöchentlichen Übungsstunden mit unserer Chorleiterin Sabine Pehla haben wir gute Fortschritte erzielt und können auf viele schöne Auftritte zurückblicken. Sicherlich belächelt uns bei Patzern der eine oder andere, aber wir lassen uns nicht irritieren, denn unsere Devise heißt: „besser machen!“ Wir sind ja auch nur Laien. Eine kleine Gruppe von Sängern und zwei Freunden des Chores haben sich zu einer Theatergruppe zusammenge-

*Die Chorgemeinschaft Drachhausen*



## Der Frauenchor Heinersbrück feiert 65. Jubiläum

**Jubiläumsfest am 03.07.2010** recht herzlich ein.

Beginn: 14:00 Uhr auf dem Festplatz des Gemeindezentrums Heinersbrück (Zelt) Anlässlich des Jubiläums haben 12 Gastchöre ihren Auftritt zugesagt.

Die „Lindenmusikanten aus Limberg“ sorgen musikalisch für gute Unterhaltung und spielen bis ca. 21:00 Uhr auch zum Tanz auf.

Anne Holzschuh moderiert das Programm und begleitet die Veranstaltung.

Gute gastronomische Versorgung sichern die Fleischerei Schwella und die Bauernstube Heinersbrück, es gibt Softeis und die Frauen vom Frauenchor bieten selbst gebackenen Kuchen an.

*Der Frauenchor Heinersbrück*



Der Frauenchor Heinersbrück lädt Sanges- und Musikfreunde zum

## Die große Chance der musikalischen Talente

### Zum 15. Falken-Musikwettbewerb 2010 in Peitz

Zur zweiten und damit letzten Runde des Wettbewerbes traten am ersten Juniwochenende 26 von 86 Bewerbern zum musikalischen Finale in Peitz an. Die Falken Office Products GmbH fördert damit seit 1996 kontinuierlich den musikalischen Nachwuchs im Landkreis Spree-Neiße. Wichtigste Partner bei der Vorbereitung und Austragung des Wettbewerbes sind dabei die Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße und die Stadt Peitz.

Nach einem anstrengenden Wettbewerbstag mit vielen beeindruckenden künstlerischen Leistungen der Teilnehmer, hatten es die Juroren nicht leicht, die Gewinner der Falkenpreise, Sonderpreise und des Wanderpokals nach Punkten zu ermitteln. Viele der jungen sehr hoffnungsvollen Talente sind seit vielen Jahren nicht nur Teilnehmer, sondern auch Preisträger des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes- und Bundesebene.

Zur Übergabe der Urkunden und Preise waren neben dem Geschäftsführer von Falken Office Products Herr Hübner auch der Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Herr Altkrüger, die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Hölzner, der

Bürgermeister der Stadt Peitz, Herr Schulze und die Dekanin der Hochschule Lausitz Fachbereich Musikpädagogik, Frau Prof. Schröder, zugegen.

Nach einem festlichen Konzert im Festungsturm Peitz, das von Studenten der Hochschule Lausitz bravourös gestaltet wurde, stieg die Spannung noch einmal, bevor die Leiterin der Musik- und Kunstschule, Sonja Junghänel, allen Schülerinnen und Schülern dankte und die Preisträger öffentlich bekannt gab.



Gewinnerin Teresa Klemba, Violine, nahm den Wanderpokal entgegen.

#### Die Falkenpreise gingen in diesem Jahr an:

Friederike Süß - Klavier (Wertungsgruppe 1),

Marlene Freitag und Laura Heinze - Klaviervierhändig (Wertungsgruppe 2), Ernst-Martin Budischin und Maximilian Schwebig - Kammermusik-Duo (Wertungsgruppe 3) sowie Esther Budischin - Violoncello (Wertungsgruppe 4). Den **Sonderpreis der Stadt Peitz** für die höchste Gruppenwertung erhielt das Horn-Trio Lukas Siering, Tom Adam und Lorenz Dietrich und den **Sonderpreis des Landkreises Spree-Neiße** für die interessanteste Interpretation eines zeitgenössischen Stückes, konnte Lukas Gäbler - Klavier, entgegen nehmen.

Als jüngste Teilnehmerin freute sich Juanita Maulbrich - Violine, über den **Sonderpreis des**

**Fördervereins der Musik- und Kunstschule** des Landkreises Spree-Neiße.

Mit ihrer souveränen künstlerischen Leistung und der höchsten Gesamtpunktzahl des Tages überzeugte Teresa Klemba - Violine, die als **strahlende Siegerin den Wanderpokal** für ein Jahr entgegennehmen durfte.

Auch für das kommende Jahr hat der Geschäftsführer Thomas Hübner der Falken Office Products GmbH den Falken-Musikwettbewerb angekündigt und damit die Kontinuität der Förderung des musikalischen Nachwuchses im Landkreis Spree-Neiße erneut zugesagt. *Sonja Junghänel  
Musik- und Kunstschule*



Das Horn-Trio gewann den Sonderpreis der Stadt Peitz.

## Veranstaltungstipp

### 50 Jahre The Beatles: Happy Birthday!

#### The Beatles Story

performed by The Beatles Revival  
am 08.10.2010 in Cottbus

Fans und Liebhaber der „Fab Four“ aufgepasst:

Ab sofort gibt es Tickets für „The Beatles Story performed by The Beatles Revival“ am Freitag, 08.10.2010 um 20:00 Uhr in der Stadthalle Cottbus. Auf der HAPPY BIRTHDAY-Tour 2010/2011 feiert die BEATLES-STORY den 50. Geburtstag der legendären Pilz-

köpfe aus Liverpool. Die BEATLES-STORY erzählt die mitreißende Geschichte über Karriere, Leben und Musik der „Fab Four“.

Die großen Hits live und unglaublich authentisch, umrahmt von Filmausschnitten der Deutschen Wochenschau.

Originaler geht es kaum noch! Bei folgenden Vorverkaufsstellen können ab jetzt Karten erworben werden: in COTTBUS in der Stadthalle, in allen GESCHÄFTSSTELLEN des WOCHENKURIER, in allen bekannten Vorverkaufsstellen im Land Brandenburg sowie in allen bekannten CTS VORVER-

KAUFSSTELLEN (Frühbucherrabatt bis 19. Juni).

Tickethotline: 03 55/7 54 24 44 oder 43 12 36 und 0 18 05 57 00 00 (0,14 EUR/Min., Mobilfunkpreise max. 0,42 EUR/Min.).

Karten im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

## Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.  
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

### Mittwoch, 16.06.

14:00 Uhr Veranstaltung für Senioren des Amtes Peitz zur  
Brandenburger Seniorenwoche  
offener Freizeittreff - Sportzeit

### Donnerstag, 17.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - offener Treff  
14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 21.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Kreativtreff

### Dienstag, 22.06.

15:00 Uhr Muttitreff  
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 23.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Sportzeit

### Donnerstag, 24.06.

14:00 Uhr Bibliothek

### Montag, 28.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Kreativzeit

### Dienstag, 29.06.

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

### Mittwoch, 30.06.

14:00 Uhr offener Freizeittreff - Sportzeit



Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: [www.volkssolidaritaet.de/cms/spn](http://www.volkssolidaritaet.de/cms/spn)

## Wo sonst noch was los ist

### Mi., 16.06.

09:00 - 14:00 Uhr Tag der offenen Tür, WERG e. V., Damm-  
zollstraße 52b  
14:00 Uhr 10. Seniorentag des Amtes Peitz mit Kaf-  
feetafel und buntem Programm, Stadt-  
park Peitz

### Fr., 18.06.

19:00 Uhr Erwachsenenturnier Tischtennis zum Sport-  
fest STV Germania Neuendorf 1920 e. V.

### Sa./So., 19. - 20.06.

Sportfest in Neuendorf, Sportplatz  
90 Jahre Sport- und Traditionsverein Ger-  
mania Neuendorf 1920 e. V.

### Sa., 19.06.

13:00 Uhr IV. Deryn-Cup in Grieben und Dorffest  
beliebte Radsportveranstaltung/Dorffest  
mit spannenden Wettkämpfen im Kinder-,  
Hobby- und Profibereich, auch attraktive  
Angebote im kulinarischen, sportlichen  
und unterhaltenden Bereich, Kletterwand,  
Mal- und Bastelstraße, Informations-  
stände und Händlermarkt,  
Abschlussveranstaltung mit DJ Lars ab  
20:00 Uhr im Saal der Gaststätte Grieben  
Reinhard Kreidler singt Lieder zur Som-  
merzeit im „Bilderstall“ Neuendorf  
Der Chor Drachhausen lädt zur Auffüh-  
rung des Volksstücks „Geld allein macht  
nicht glücklich“,  
Drachhausen - Gemeindekulturzentrum

### So., 20.06.

14:00 Uhr Chorkonzert in Drachhausen auf dem  
Dorfplatz  
Konzert anlässlich 165 Jahre Chorge-  
meinschaft Drachhausen

### Mo., 21.06.

18:00 Uhr Projektvorstellung „Theresienstadt und  
ich“ für Eltern und interessierte Gäste,  
Grundschule Peitz

### Fr., 25.06.

16:00 Uhr

Teichführung mit Kraftwerksbesichtigung,  
Treffpunkt: Eisenhütten- und Fischerei-  
museum

### Sa. - So., 26. - 27.06.

Fr.: 19:00 Uhr  
Sa.: 13:00 Uhr

500 Jahre Ortsteil Drewitz  
Festveranstaltung für geladene Gäste  
Festumzug, 20:00 Uhr Tanz mit „Elektra  
68“, 22:30 Uhr Feuerwerk  
Festgottesdienst, 11:00 Uhr Frühschop-  
pen, Trödelmarkt, Traktorenschau, Spiel  
und Spaß für Kinder und vieles mehr  
Schützenfest der „Schützengilde Peitz  
von 1673 e. V.“,  
an der Schießsportanlage, Sa. und So.  
ab 10:00 Uhr

So.: 10:00 Uhr

### 25.06. - 27.06.

### Sa., 26.06.

09:00 Uhr

Tag der Jugend Heinersbrück mit  
Tag der offenen Tür, Sommerfest und  
Open Air am Gemeindezentrum.  
7. Teichland-Radtourenfahrt (RTF)  
Start und Ziel am Gemeindehaus in  
Maust  
Tag der offenen Tür Waldschule Kleinsee,  
alles rund um Kräuter und Früchte des  
Waldes

10:00 Uhr

Fr., 02.07. - So., 04.07. 90 Jahre SV 1920 Tauer (Jubiläums-  
sportfest), Sportplatz Tauer

Sa./So., 03.07. - 04.07. Sportfest in Heinersbrück, Sportplatz  
Fußball: Sa., 16:00 Uhr, So., 12:00 Uhr

### Sa., 03.07.

10 - 18 Uhr

1. Teichländer Tanzfest im Erlebnispark  
und

ab 20:00 Uhr

Wahl zur Miss Teichland im Erlebnispark,  
Tanzprogramm, Live-Musik, Grillen ...  
120 Jahre Feuerwehr Peitz/Ottendorf e. V.,  
Sommerfest auf der Festwiese  
Peitz/Ottendorf

17:00 Uhr

Die Jugend lädt zur Schaumparty in Tur-  
now, Zelt auf dem Sportplatz  
Spreeauen-Nacht in Cottbus, ehem.  
BUGA-Park  
mit Musik, Laser, Feuerwerk und Rekord-  
versuch im Tanz der Annemarie-Polka

21:00 Uhr

18:00 Uhr

### So., 04.07.

14:00 Uhr

65 Jahre Frauenchor Heinersbrück,  
14 Gastchöre treffen sich auf dem Fest-  
platz am Gemeindezentrum  
Abschlussfahrt der Kinder der Kita Hei-  
nersbrück nach Cottbus

### Mo., 05.07.

### Do., 08.07.

16:00 Uhr

Zuckertütenfest für die zukünftigen Schul-  
kinder in der Kita Heinersbrück, Eltern,  
Großeltern ... willkommen

### Sa., 10.07.

8 - 12 Uhr

Vogelbörse auf dem Flugplatz Drewitz  
**666 Jahre Grötsch/Dorffest**

14:00 Uhr

### So., 11.07.

ab 13:00 Uhr

Dorf- und Sportfest in Grötsch, Fest- und  
Sportplatz

### Sa., 17.07.

15:00 Uhr

Altstadtführung mit dem Förderverein für  
die Museen der Stadt Peitz,  
mit Besichtigung Festungsturm, Treff Rat-  
haus

### 17./18.07.

Strandfest am Mauster Kieselsee mit  
Strandparty, Kinderfest, Neptun ...

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Ein-  
trittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1,  
Tel.: 03 56 01/81 50

und unter [www.peitz.de](http://www.peitz.de) >Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

# Wirtschaft und Soziales

## Auf die Plätze fertig los zur 3. Kinderolympiade in Jänschwalde



Voller Einsatz in den Einzelwettkämpfen.

„Sport Frei!“ und einen fairen sportlichen Wettbewerb wünschten die Amtsdirektorin von Peitz, Frau Hölzner und der Amtsausschussvorsitzende sowie Bürgermeister von Jänschwalde, Herr Schwietzer, allen Kindern, die am Samstagmorgen zur 3. Kinderolympiade in Jänschwalde anreisten. Es kamen 166 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren, die sich den sportlichen Herausforderungen stellten.

Die Mädchen und Jungen aus den Kitas und aus den Hortbereichen des Amtes Peitz und der Gemeinde Schenkendöbern starteten mit einem musikalischen Aufwärmprogramm in den sonnenreichen Tag. Nach der Auflockerung gaben die Erzieherinnen, Eltern oder Großeltern ihren Schützlingen noch motivierende Tipps auf den Weg.

Dann folgten die ersten Ansaugen: „Auf die Plätze fertig los!“ für die ersten Starter im Einzel-

wettbewerb. Jedes Kind hoffte, nun einen Siegerpokal oder eine Medaille für sich und für sein Team mit nachhause zu nehmen.

Die Disziplinen bestanden aus mehreren Schwierigkeitsstufen. Die Kinder rannten, hüpfen, zeigten ihr Können beim Rumpfbeugen und mussten zielgenau Bälle werfen.

Im anschließenden Mannschaftswettbewerb kämpften die Kinder im Team für ihre Kita oder für ihre Hortgruppe. Nach den Anstrengungen waren alle Kinder Sieger, denn sie stellten sich trotz starker Sonnenstrahlen den sportlichen Anforderungen. Es gab für alle Kinder eine Urkunde und eine Medaille.

Im Mannschaftswettbewerb der Hortkinder siegten die Kinder aus Drehnow und im Kitabereich die Kids aus dem Kinderhaus Groß Gastrose.



Gemeinsame Gymnastik zur Erwärmung.

Die aktiven Kinder erfuhren, dass Bewegung mit viel Spaß und einem sportlichen Wettkampf verbunden ist und dass sich das fleißige Üben in den Einrichtungen gelohnt hat. Beweglichkeit, Geschick, Kraft und Ausdauer wird mit dieser Kinderolympiade gefördert, die unter dem Motto „Immer in Bewegung mit Fritzi!“ stand. Dieses sportive Programm wurde 2008 vom Landessportbund ins Leben gerufen und unsere Kinder machten in diesem Jahr das 3. Mal bei dieser Aktion mit.

Nach der Siegerehrung wurde im Losverfahren der Ausrichter der **nächsten Kinderolympiade** im kommenden Jahr ausgewählt - und das **Los traf die**

### Kita Neuendorf.

Wir hatten viele freiwillige Helfer, Mitglieder aus verschiedenen Vereinen, Freiwillige aus den Jugendclubs, aktive Seniorinnen und Eltern. Auch die Erzieherinnen und Betreuer aus den Einrichtungen nahmen sich an diesem Tag Zeit für ihre Kinder. Wir möchten uns bei allen Helfern und Helferinnen herzlich bedanken. Besondere Anerkennung gebührt Frau Kulke, Mitarbeiterin vom Jugendamt im Landkreis Spree-Neiße und dem Sportverein in Jänschwalde. Sie sorgten im Vorfeld für einen reibungslosen Ablauf auf dem Sportgelände.

Marion Melcher  
Jugendkoordinatorin



Heiß begehrt und verdient: die Pokale, Medaillen und Preise.

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Biologie, Geschichte, Politische Bildung, Deutsch und Spaß in der Landeshauptstadt



Tolle Aussicht von der Glaskuppel des Bundestages.

Im Schulprogramm der Mosaik-Grundschule Peitz sind für die Jahrgangsstufe 5 zwei Projektfahrten vorgesehen, um schulisches Wissen vor- oder nachzuarbeiten. Gemeinsam mit unseren Lehrern entwickelten wir die Idee, eine fächerübergreifende Projektwoche in Berlin durchzuführen.

Die Vorbereitungen dauerten lange, aber am 3. Mai ging es mit dem Zug von Cottbus aus los. Die Eltern der Klassen 5a und 5b hatten die Anreise bis zum Bahnhof und den Koffertransport nach Berlin-Marzahn organisiert, wo wir in einem Jugendhotel gebucht hatten. Für viele Mitschüler eine seltene Gelegenheit, auch einmal mit dem Zug zu fahren, sich die Landschaft anzusehen oder einfach nur zu quatschen. In Berlin dann die Generalprobe für das S-Bahnfahren. Mit 46 Schülern und 7 Erwachsenen klappte alles reibungslos. Gleich am Montag war das Brandenburger Tor unser Ziel, durch das unsere Lehrer wäh-

rend ihrer Schulzeit noch nicht gehen konnten, und der Bundestag, wo uns „Bernd das Brot“ mittels Kopfhörer durch die Glaskuppel führte und uns den Blick auf die Hauptstadt erklärte.

Mit Spannung verfolgten wir anschließend in der Straße Unter den Linden die Ankunft einer Regierungsdelegation aus Mexiko, die mit großem Begleitaufgebot direkt an uns vorbei fuhr. Am Abend des ersten Tages hatten wir schon einiges in unsere Reisetagebücher zu schreiben. Am Dienstag besuchten wir am Vormittag das Pergamonmuseum. Hier interessierte uns besonders die Babylonische Abteilung, da wir im Geschichtsunterricht schon etwas über die kulturelle Entwicklung in Mesopotamien erfahren hatten. Es war beeindruckend, was die Archäologen aus längst vergangener Zeit zusammengetragen haben und andere wissenschaftliche Mitarbeiter für uns erlebbar im Museum aufgebaut hatten.



Celin war mutig und alle staunten, wie weit ein Löwe sein Maul öffnen kann.

Die Museumsführer erklärten alles sehr interessant und wir konnten auch viele Fragen stellen. Natürlich macht Kultur auch hungrig und nach leckerer Pizza hatten wir um 15:00 Uhr noch eine Verabredung im Naturkundemuseum. Hier wollten wir, das waren besonders die Jungen, uns ein echtes Saurierskelett ansehen und unsere Mädchen etwas für diese Thematik interessieren. Viele denken ja, dass die Saurier zeitgleich mit den Menschen die Erde bevölkerten. Aber, dass die schon vor 65 Millionen Jahren lebten, war nur wenigen bekannt. Das Glanzstück der Ausstellung war für die meisten Schüler die Versteinerung eines Archäopteryx, eines ausgestorbenen Urvogels aus dem Jura.

Total pflastermüde, aber super gut gelaunt, fuhren wir mit U-Bahn, S-Bahn und Bus zurück in unser Jugendhotel und hatten es wieder geschafft, keinen in Berlin zu verlieren. Der Mittwoch sollte Erholung pur sein. Nahe der Unterkunft befanden sich in Marzahn die Gärten der Welt. Nicht nur dass wir zwei schöne Spielplätze, ein Labyrinth und einen Irrgarten ausprobieren konnten, auch die Gärten mit ihren architektonischen Sehenswürdigkeiten sind ein Geheimtipp für Familienausflüge.

Wer kann schon sagen, dass er an einem Vormittag in einem chinesischen, koreanischen, japanischen und balinesischen Garten war und auch deutsche Gartenkunst erleben konnte.

Am Donnerstag wollten wir in den Tierpark, doch es regnete. Aber wir sind nicht aus Zucker und so gingen wir auch erwartungsvoll das letzte Projekt der Woche an. Eine Unterrichtseinheit in der Zooschule zum Thema „Raubtiere sind wir alle“ und eine Führung durch das Aquarium. Eine Menge haben wir wieder dazugelernt und ob es spannend oder eklig war, das muss nun jeder für sich entscheiden. Wir konnten Tiere auch anfassen, das war bei einer Bartagame kein Problem, aber bei Riesenasseln und Stabheuschrecken zogen sich einige deutlich zurück. Spaß hatten wir dann auch bei den Menschenaffen im großen Affenhaus.

Weil es weiter regnete beendeten wir den Zoobesuch und verschoben den Besuch der Freigehege auf einen Familienausflug. Wir hatten auch so genug gesehen und erfahren. Beim abschließenden Shopping dachten noch viele an den Muttertag. Am Freitag traten wir die Heimreise an. Wahrscheinlich werden wir erst in unseren Erzählungen zuhause und in der Schule verarbeiten, was wir erlebt und gelernt haben. Ein großes Dankeschön an unsere Eltern und Lehrer, die sich immer wieder interessante Wanderfahrten und Projekte einfallen lassen, um uns gemeinsames Lernen und gemeinsame Erfahrungen außerhalb des Schulalltages zu ermöglichen.

Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 5a und 5b



Die „Gärten der Welt“ in Marzahn, interessant und erholsam zugleich.

## Klassenfahrt nach Theresienstadt

Die 6. Klassen fuhren vom 3. bis 7. Mai 2010 nach Theresienstadt.

Am Montag um 8:00 Uhr ging es los. Nach unserer Ankunft besichtigten wir die Stadt auf einem interaktiven Rundgang. Nach dem Abendessen redeten wir noch lange über den Tag. Die Auswertung des Tages führten wir an jedem Abend in Gruppen auf dem Dachboden der Magdeburger Kaserne durch. Außerdem tanzten wir dort auch jüdische Tänze. Um 10:00 Uhr war Nachtruhe.

Am Dienstag schauten wir uns das „Gettomuseum“ und das „Museum in der Magdeburger Kaserne“ an. Am Nachmittag arbeiteten wir an einer Zeitung über Terezin, am Abend schauten wir uns noch die Kinderoper „Brundibar“ an.

Am Mittwoch gingen wir zur kleinen Festung und es war

erschreckend zu sehen, wie viel Menschen auf einem sehr kleinen Raum leben mussten. Auch an diesem Nachmittag arbeiteten wir an der Zeitung. Am Donnerstag fuhren wir nach Prag und sprachen mit der Zeitzeugin Zuzana Podmelova. Sie berichtete uns, was sie als Krankenschwester in Theresienstadt erleben musste. Nach ihrer Erzählung und unseren Erlebnissen in Theresienstadt war uns allen klar, dass so etwas einfach nie wieder passieren darf. Anschließend schauten wir uns in Prag auch 3 Synagogen an und führten einen Stadtrundgang durch.

Am Freitag fuhren wir um 10:00 Uhr nachhause und gegen 13:30 Uhr waren wir wieder in Peitz.

*Richard Pfennig,  
Justin Nock  
Kl. 6c*

sehen konnten. Das Neue Palais ist größer als das Schloss Sanssouci und beherbergte die Gäste des Königs Friedrich des Großen. Wir durften uns eine Gästewohnung ansehen. Außerdem wurde uns gezeigt, welche Kleider früher getragen wurden. Jeder Schüler konnte den Umhang, den der König früher zu offiziellen Anlässen trug, anprobieren. Der schönste Saal im Neuen Palais ist der Grottensaal. Hier bestehen die Decke und die Wände

aus den verschiedensten Muscheln und Gesteinen.

Zum Schluss konnten wir noch ein wenig im Museumsshop stöbern, um uns ein Andenken oder ein Souvenir zu kaufen, bevor wir wieder unsere Heimreise antraten. Wir haben an diesem Tag viel gelernt und gesehen. Es hat uns gut gefallen, sogar das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

*Tom Zisowsky, Kl. 4a  
und die Teilnehmer der  
Projektfahrt der 4. Klassen*



Foto: Pruskel

Die 6. Klasse der Mosaik-Grundschule auf Klassenfahrt.

## Ein Tag in Potsdam

Am 29.04.2010 fuhren die vierten Klassen der Peitzer Mosaik-Grundschule in unsere Landeshauptstadt Potsdam. Nach der Anreise mit dem Bus gingen wir zuerst in das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. Während der Führung durch die Ausstellung „Land und Leute“ erfuhren wir viel über die erste Besiedlung und die weitere Geschichte des Landes Brandenburg.

Im Anschluss teilte sich unsere Klasse in zwei Gruppen. Für jede Gruppe startete nun eine Stadtrallye, bei der viele knifflige Fragen zu lösen waren. Bevor wir uns wieder am Ausgangspunkt trafen, gingen wir

noch in die Nikolaikirche am Alten Markt.

Danach gab es ein historisches Mittagmahl. Uns wurde erklärt, dass Friedrich der Große den Anbau von Kartoffeln in der Mark Brandenburg befahl, da diese zu seinen Lieblings Speisen gehörte. So gab es zum Mittag Kartoffeln und Quark. Zu unserem Bedauern fehlte das zur heutigen Zeit beliebte Leinöl zu diesem Gericht.

Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus in das Neue Palais. Leider fiel die auf diesem Weg geplante Stadtrundfahrt aus, sodass wir von den vielen Sehenswürdigkeiten Potsdams nur einen kleinen Teil



## Neues aus der Oberschule Peitzer Land

### Oberschüler auf Entdeckungsreise in Polen



Wenn einer eine Reise macht, dann kann er etwas erzählen. Und wir können erzählen!

18 ausgewählte Schüler durften ihren Unterricht vom 06.05. bis 10.05.2010 in der 1000 Jahre alten Hafenstadt Danzig und Umgebung verbringen. Zuerst mussten wir lernen, mit den überfüllten Straßen- und S-Bahnen zu fahren. Keiner durfte trödeln, denn unklar war, ob wir ohne Hilfe unserer polnischen Gastgeber je zur Jugendherberge zurückgefunden hätten. Neben den öffentlichen Verkehrsmitteln waren auch unsere Füße gefragt, ca 20 km legten wir täglich zu Fuß zurück.

Wir besuchten in Danzig den Hauptsitz der Gewerkschaft „Solidarnosc“, waren in ihrem Museum, führten ein Gespräch mit einem Gewerkschaftsführer, gingen zur Werft und von dort aus in die Altstadt. 800

Stufen mussten wir bewältigen, um vom Dom aus auf die Stadt blicken zu können. Der Blick entschädigte alle Anstrengungen. Ein weiteres Muss war das Nationalmuseum, in dem wir Kunstwerke der flämischen, polnischen und Danziger Malerei bestaunen durften. Während unserer Freizeit stürmten wir die Kaufhäuser und aßen leckeres polnisches Eis.

Obwohl uns allen die Füße wehtaten, ging noch etwas - Disco am Abend!

Am Samstag mussten wir früh aufstehen, um pünktlich am Schiff zu sein, welches uns auf die Halbinsel Hel brachte. Einige von uns waren zum ersten Mal an der Ostsee und mussten ausprobieren, ob das Wasser auch wirklich salzig schmeckt. Nach der Seehundstation und der Wanderung zum Leuchtturm ging es fast zurück nach Danzig. Diesmal fuhren wir mit dem Bus.



Oberschüler an der polnischen Ostsee.

In Gdynia legten wir einen Zwischenstopp ein und besuchten ein Militärmuseum. Wieder gab es viele Stufen, um einen wunderschönen Ausblick auf das Meer zu haben. Abends freuten wir uns wieder auf die Disco, denn wir hatten uns schon recht gut mit den polnischen Schülern angefreundet. Ob unser 3. Ausflugstag der schönste Tag war, ist im Nachhinein schwer zu sagen. Sopot war diesmal unser Ziel. Neben der Besichtigung eines polnischen Segelschiffs, eines Kriegsschiffs liefen wir auch auf der längsten Seebrücke Europas. Auf dem Weg zur Seebrücke kamen wir auch am „Betrunkenem Haus“ vorbei. Bloß gut, dass zwei polnische Mädchen hervorragend den Stadtplan lesen konnten und so liefen wir ohne Umwege zum Bahnhof. Dass uns die Füße wie immer weh taten, war klar. Aber trotzdem freuten wir uns auf die abendliche Disco. Am Tag unserer Rückfahrt fuhren wir noch zur Wester-Platte, die an den Beginn des II. Weltkrieges erinnerte und durch die Kaschubische Schweiz.



Dort machten wir einen Zwischenstopp und besichtigten noch ein typisches altes Dorf. Sofort erinnerten wir uns an die alten Häuser im Spreewald.

Vollgepackt mit vielen neuen Eindrücken und Andenken trafen wir am späten Abend in Peitz ein und freuen uns schon auf die nächste Reise nach Krakow, denn in Warschau waren wir auch schon.

AG „Schreibende“  
der Oberschule Peitzer Land

### Jugendhausnachrichten

Unsere Einrichtung steht mit seinen vielfältigen Freizeitangeboten allen Kindern und Jugendlichen nicht nur wochentags offen, sondern organisiert zudem zielgerichtet thematische Veranstaltungen/Projektstage für und mit Schülern.

Dazu gehörte in der letzten Maiwoche beispielsweise die Stadtrallye für die 3. Klassen der Mosaik-Grundschule. Wäh-

rend einer gezielten „Stadterkundung“ mit verschiedensten Aufgabenstellungen, durchdachter Wissensvermittlung und viel Spielspaß konnten sich alle TeilnehmerInnen ausprobieren, neue Dinge kennen lernen und Erfahrungen sammeln.

Obwohl die Tour für die Kinder sicher ungewohnt und anstrengend war, hatten alle ihren Spaß und verblüfften so manchen Betreuer mit ihrem bereits

vorhandenen Wissen und ungeheuerlichem Interesse.

Dass unsere Stadtrallye 2010, auch Dank der konstruktiven

Zusammenarbeit aller Beteiligten, ein voller Erfolg war, beweisen nicht zuletzt nachfolgende Zeilen, die uns aus der Grundschule erreichten:

### Unsere Stadterkundung

„Wir konnten ganz weit über die Stadt gucken“, bemerkte Martin. „Wir konnten ganz tief in den Hochofen hinein schauen“, freute sich Dennis.

„Uns gefiel im Fischereimuseum besonders der singende Fisch“, ergänzten Alex, Marvin und Marie. Diese oder ähnliche Aussagen trafen begeisterte Schüler der Klassen 3a und 3b nach einer aufregenden Stadtrallye durch Peitz.

Im Rahmen der Projektwoche „Lesen“ unternahmen beide Klassen der Mosaik-Grundschule diese Entdeckungstour. Ziel dieser Unternehmung war es, den Kindern die Stadt Peitz, also ihr schulisches und soziales Umfeld auf interessante und freudbetonte Weise näher zu bringen.

Ausgangspunkt war das Jugendhaus. Hier wurden die Kinder auf ihre Erkundungstour eingestimmt.

Sie erhielten einen Stadtplan mit den markierten Anlaufpunkten und eine genaue Zeitplanung.

Im Hütten- und Fischereimuseum erwartete sie eine wunderbare Führung durch Frau Cornelius und Frau Minge.

Vom riesigen Hochofengebläse waren alle begeistert, ebenso von den alten Werkzeugen, die früher benutzt wurden. Aber auch der 1,80 m lange Wels fand große Beachtung. In der Amtsverwaltung wurden die Jungen und Mädchen von Frau Krüger erwartet.

Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie in das Peitzer Land-Echo schauten und auch in alte Ausgaben des Peitzer Amtsanzeigers. Sie waren überrascht, welche unterschiedlichen, aber sehr interessanten Artikel sie lesen konnten. Auch die Amtsbibliothek und das Tourismusamt waren auf den Besuch der Kinder vorbereitet.

Durch gezielte Fragestellungen und Führungen durch die Einrichtungen erweiterten die Schüler ihr Wissen auf unterhaltsame Art.

Die Vorbereitung, Betreuung und Auswertung erfolgte durch das Team des Jugendhauses sehr professionell. Ihnen und auch den Elternbetreuern danken wir für die tolle Unterstützung. Diese Veranstaltung empfehlen wir sehr gern weiter.

Frau Knaut und Frau Zech



Zu Gast beim „Peitzer Land Echo“ in der Amtsverwaltung.





Spannende Entdeckungen im Hüttenmuseum.



Spaß beim Puzzeln im Jugendhaus.

**Wer hätte gedacht, dass Peitz als Stadt durch tolles Zusammenwirken vieler Partner/Einrichtungen für Kinder so interessant sein kann?**

Interessant, spannend und abwechslungsreich wünschen wir uns auch die kommenden Sommerferien im Jugendhaus. In bewährter Weise gestalten wir für alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren gemeinsam mit den beiden Schulsozialarbeiterinnen wieder diverse Tagesangebote für die ersten Ferientage sowie die letzte Ferienwoche.

Die konkreten Teilnehmerbeiträge, für die jeweilige Tagesveranstaltung, die auch einen Imbiss enthalten, können wir erst auf den demnächst erscheinenden Flyern ausweisen.

### **Ferien ohne Langeweile ... Sommerferien im Kinder- und Jugendhaus**

- Donnerstag, 08.07. Tagesfahrt in den Kletterpark nach Lübben
- Freitag, 09.07. Tagesfahrt in die Lagune nach Cottbus
- Montag, 12.07. „Kleine Kinder ganz groß - wir machen Zirkus“ ... im Jugendhaus
- Dienstag, 13.07. „Das Herz des Piraten“ - Besuch des Obenkinos in Cottbus
- Mittwoch, 14.07. „Gesundheitstag: Leckere Salate, Milchshakes und mehr ...“
- Donnerstag, 15.07. Radtour zum Erlebnispark Teichland
- Freitag, 16.07. Kreativtag im Jugendhaus

**Bitte nicht vergessen:**

**Für alle Veranstaltungen ist ein vorherige Anmeldung bis spätestens zum 06.07.2010 telefonisch unter Peitz 3 13 92 oder per Fax Peitz 8 84 94 beziehungsweise bei den Schulsozialarbeitern notwendig!**

Euer Jugendhausteam

## **Herzliche Glückwünsche an Familie Roschke**



Bürgermeister Bernd Schulze und Amtsdirektorin Elvira Hölzner gratulierten Familie Roschke, die nun bereits seit 15 Jahren das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ im Zentrum von Peitz führen. Andreas Roschke hat vor einigen Jahren die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen, der ihn in der Küche noch kräftig unterstützt, und führt die Familientradition fort. Er engagiert sich als Vorsitzender des Förder- und Tourismusvereins Peitzer Land und ist Ausgestalter oder Mitorganisator vieler Veranstaltungen in Peitz. Wir wünschen Familie Roschke alles Gute und weiterhin geschäftlichen Erfolg.

(kü)

## **Gratulation zum Jubiläum der Firma Walter**



Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum gratulierten Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze und wünschten Dieter Walter aus Peitz und seinem Team mit Autowerkstatt, Abschleppdienst, Spedition ... weiterhin geschäftlichen Erfolg. Gefeierte wurde mit Kunden und Geschäftspartnern, eigens zum Jubiläum wurde gleichzeitig ein Kinderfest ausgerichtet.

(kü)

## Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

### Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;  
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de  
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.  
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

### AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 03 56 01/2 31 26

### Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

### Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung  
 Hausbesuche nach Absprache

### Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 29.06.2010, 09:00 - 17:00 Uhr,  
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,  
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus  
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

### Deutsche Rentenversicherung

Di.: 06.07.2010, 20.07.2010, 15:00 - 16:00 Uhr  
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

### Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22  
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 03 56 01/8 03 3- 85, -86  
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr  
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

### Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz  
 Tel.: 03 56 01/80 33 84

E-Mail: pgwerkeltreffpeitz@web.de  
 Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga  
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,  
 14:30 Uhr Polnischkurs  
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele  
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

### Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 03.08.2010 (im Juli keine Sprechstunde)  
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

### Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 16.06.2010, 21.07.2010  
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG  
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an  
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,  
 Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

### Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz  
 Tel.: 03 56 01/3 13 92  
 Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr  
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr  
 und nach Absprache

### Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:  
 Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr  
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr  
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13  
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 0 35 60 18 96 38

### Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr  
 im Rathaus Peitz/1. OG  
 Terminvereinbarung: Tel.: 03 55/70 08 40 oder -70 08 90  
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

### Pflegestützpunkt Forst

### neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst  
 Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr  
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr  
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:  
 Tel.: 0 35 62/9 86 15 -0 99, -0 98, -0 27

### Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,  
 Tel.: 03 56 01/2 30 15  
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr  
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:  
 Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90  
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

### Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 06.07.2010  
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)  
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart werden.  
 (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;  
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

### Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus  
 Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10  
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

### WERG e. V. Peitz: NEU

### Dammzollstraße 52b, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**  
 Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **Stärken vor Ort**  
 Mo. - Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung  
 Tel.: 03 56 01/8 27 50
- **Suchtberatung**  
 Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
- **„Peitzer Tafel“**  
**Mittagstisch für sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr
- **Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger**  
 Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,  
 Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr
- **Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt**  
 Tel.: 03 56 01/3 18 64  
 Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr  
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

### ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung -  
 Peitz im Amtsgebäude/Beratungsraum I  
 Do.: 17.06.2010, 15.07.2010,  
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr  
**Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben**  
 Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,  
 Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95  
 - Beratungen, Seminare, Projekttag,  
 - betreutes Einzelwohnen,  
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

## Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:  
Existenzgründung, Unternehmensnachfolge,  
Fördermöglichkeiten, Geschäftserweiterung,  
Finanzierung, Organisation und zu anderen  
wirtschaftlichen Fragen.

**Im Amt Peitz, Ochla-Raum 2. OG,  
jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr.**

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB an jedem  
3. Dienstag des Monats von 17:00 bis 18:00 Uhr  
eine Sprechstunde im Amt Peitz durch.

Kontakt: Frau Graske, Tel. 0 35 60/-3 81 10  
Vor Anmeldung erwünscht!

## ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert  
Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmä-  
ßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Ter-  
minvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Ter-  
mine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erfor-  
derlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**,  
der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter  
**heinrich.weisshaupt@ilb.de** anzumelden und einen indi-  
viduellen Termin zu vereinbaren.

<b>Di., 22.06.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr IHK Cottbus, Goethe Str. 1
<b>Do., 24.06.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Do., 08.07.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
<b>Di., 13.07.2010</b>	10:00 - 16:00 Uhr IHK Cottbus, Goethe Str. 1

## Vereinsleben



### Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde

Wir laden alle Vogelfreunde recht herz-  
lich zur nächsten Vogelbörse, zum An-  
und Verkauf sowie Tausch von Vögeln  
ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter  
geben Tipps zur Vogelpflege und  
Vogelhaltung und beraten gern.

**Samstag, 10.07.2010 von 08:00 - 12:00 Uhr**  
in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz  
in der Empfangshalle

*Die Lausitzer Vogelfreunde*  
Versorgung im Flughafenbistro.



## Aufruf zum 57. Peitzer Fischerfest



### Schmücken Sie die Stadt zum Fischerfest

Der Fischerfestverein ruft auch in diesem Jahr alle Anlie-  
ger, Bewohner, Gewerbetreibenden und Einrichtungen der  
Peitzer Innenstadt auf, sich an dem Wettbewerb zur Aus-  
gestaltung der Stadt, anlässlich des 57. Fischerfestes zu  
beteiligen.

Der Wettbewerb soll dazu beitragen, der Stadt einen fest-  
lichen Rahmen zu geben, Besucher anzulocken und neu-  
gerig auf das Fest zu machen.

Eine Jury wird am 5. August die Gewinner ermitteln, die  
dann am 7. August zur Peitzer Estrade geehrt werden.  
Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Dankeschön.

**Anmeldungen bitte bis zum 30. Juli 2010 an das**  
Kultur- und Tourismusamt Peitz

Am Markt 1  
03185 Peitz  
Tel.: 03 56 01/81 50

## Es ist wieder so weit - Große Gaudi am Teufelsteich

### Gesucht wird der Stecherkönig/in zu Peitz

**12. Fischerstechen zum 57. Peitzer Fischerfest**  
am **Samstag, dem 7. August 2010, um 12:00 Uhr in Peitz am**  
**Teufelsteich.**



*Fischerstechen  
mit den Ballerinas*  
Foto: Möbus

**Gesucht werden Mannschaften aus den Gemeinden, Betrieben, Verwaltungen und Vereinen des Amtes Peitz und darüber hinaus.**

Eine Mannschaft besteht aus dem Stecher und seinen vier Ruderern.

Es kämpfen immer zwei Mannschaften gegeneinander.

Ziel ist es, den gegnerischen Fischer, mittels Hellebarde, vom Podest zu stoßen (stechen) ohne selbst das Podest zu verlassen.

Der Veranstalter stellt Boote und Hellebarden zur Verfügung. Die Mannschaften sollten, originell kostümiert und klangvolle ausgefallene Namen tragen und nicht wasserscheu sein.

Es sind handelsübliche Stechpaddel oder auch selbstgebaute Paddel/Ruder mit einer max. Länge von 1,50 m erlaubt. Es darf nicht gestaakt werden. Die Regeln werden vor Beginn des Wettkampfes vom Kampfrichter noch mal erläutert.

Den Sieger erwartet ein Pokal und die Siegermannschaft ein Fass Freibier.

Die originellste Kostümierung wird prämiert.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält eine Teilnehmerurkunde.

**Meldungen der Mannschaften bitte bis zum 29.07.2010 beim Kultur und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, Tel. 03 56 01/81 50**

## Gelungene Kindertagsparty in Peitz mit „Linett's Tanzmäusen“

Im Rahmen der am 05.06.2010 stattgefundenen Kindertagsparty des Amtes Peitz feierte die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Linett's Tanzmäuse“ mit allen Besuchern und Gästen ihr 20-jähriges Jubiläum. Offiziell eröffnet wurde diese Kindertagsveranstaltung durch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie den Peitzer Bürgermeister Bernd Schulze. Durch das Programm führte Monika Kieper.

Mit dem wunderschönen Lied „Kleine weiße Friedenstaube“ ließ Herr M. Kiesling, Vorsitzender des Peitzer Brieftaubenliebhabervereins, mithilfe zweier Tanzmäuse 50 weiße Tauben in den stahlblauen Himmel hinaufsteigen.

Dann ging es endlich los mit dem Galaprogramm der Tanzmäuse: „Der Peitzer Karpfen geht auf eine kleine Weltreise“. Linett und ihre 30 Tanzmäuse im Alter von 5 - 16 Jahren nahm das Publikum bei herrlichem Sonnenschein auf eine Abenteuerreise durch die Welt mit. Am Rande des Tanzteppichs schauten viele kleine Kinder-

augen dem Tanzgeschehen mit sehr viel Aufmerksamkeit zu. Auch die Eltern der Tanzmäuse sind bei den Auftritten ihrer Schützlinge jedes Mal wieder sichtlich bewegt und stolz auf das tänzerische Können ihrer Kinder.

Nach dem Programmende und einem tosenden Applaus wurde eine riesige Geburtstagstorte anlässlich des 20-jährigen Jubiläum's von „Linett's Tanzmäusen“ hereingefahren. Sie sah nicht nur zum Anbeißen aus, sondern schmeckte allen Kindern hervorragend. Natürlich wurden zuerst die 20 Kerzen von den Tanzmäusen ausgeblasen und mit einem lauten Tusch die Torte von der Ober- tanzmaus Linett für alle Kinder des Kinderfestes angeschnitten. Auch Muttis, Vatis, Omas und Opas waren eingeladen zu Kaffee und Quarkkeulchen.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Uhlmann, für die tolle kreative Torte.

Auch die selbst gebackenen Brotmäuse schmeckten allen Kindern gut.



Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch die Amtsdirektorin und der Bürgermeister. Sie dankten Linett und ihren Tanzmäusen, die seit Jahren viele Veranstaltungen der Stadt und des Amtes mit ausgestalten.

Plötzlich sagten sich für „Linett's Tanzmäuse“ Überraschungsgäste an. Es gratulierten z. B. die Fastnachtsgesellschaft der Drehnower Vorstadt mit Tänzern und einem Solotanz von Jenny. Auch der Verein der Cottbuser Narrenweiber brachte Glückwünsche mit und ließ für die Tanzmäuse das Funkenmariechen Vanessa tanzen. Doch womit Linett nicht gerechnet hatte war, dass auch ehemalige Tanzmäuse mit einem eigenständig choreografierten Tanz zum Geburtstag gratulierten. Sara Miatke und Laura Kossack präsentierten der Tanzleiterin Linett stolz ihren eigenen Tanz. Mit einem herzlichen Dankeschön und kleinen Freudentränen bedankte sich Linett bei ihren jetzt schon fast erwachsenen Mäusen. Als weiterer Höhepunkt an diesem Tag wurde allen Kindern

kostenlos angeboten, sich ein Kostüm auszuleihen, dann entsprechend geschminkt zu werden und sich anschließend mit der großen Diddl Maus fotografieren zu lassen. So konnten die Kinder ein tolles Erinnerungsfoto von diesem Tag mit nachhause nehmen.

Dabei war der Andrang so groß, dass die Schminkfrauen Frau A. Renner und ihre Gehilfin J. Buder alle Hände voll zu tun hatten, um Prinzessinnen, Bienen, Polizisten, Katzen, Teufel, Ritter oder Mega Stars anzumalen. Für die wunderschöne und vielfältige Kostümauswahl sorgte dabei der Kostümverleih von Frau H. Rosadzinski aus Burg. Ein großes Dankeschön geht auch an die Fotografin K. Klose und an Frau M. Melcher, welche sich um die Bildbearbeitung kümmerten.



Beste Grüße von Linett und den Tanzmäusen.



Zum Anbeißen: Die leckere Mäusetorte und Brotmäuse.



Ein gelungenes Jubiläums-Kinderfest bei herrlichem Sonnenschein.

Wer sich nicht gerade Schminken ließ, konnte bei den unterschiedlichsten Spielen tolle Preise gewinnen, im Sandkasten buddeln, Tischtennis spielen, beim Mäusequiz mitmachen, die Amtsbibliothek besuchen, sich die Chronik der Tanzmäuse ansehen und vieles, vieles mehr.

Für das leibliche Wohl sorgte ein großer Grillstand, welcher vom Inhaber des Hotels Goldener Löwe, Herrn A. Roschke gestellt wurde. Außerdem gab ein Eis, welches prima schmeckte und etwas abkühlte sowie kostenlos rote Brause für alle Kinder.

Zur abendlichen Überraschung gab es noch 3 Premieren: alle 3 Altersgruppen von „Linett's Tanzmäusen“ präsentierten jeweils einen neuen Tanz. Sogar die Kleinsten twisteten schon fast wie die Großen.

#### **Jetzt möchte sich aber auch noch die Obertanzmaus Linett persönlich bedanken ...**

Ein riesengroßes Dankeschön geht dabei an die Teichlandstiftung, die dieses Kinderfest mit einer großzügigen finanziellen Zuwendung unterstützte. So konnte eine Riesentorte gebacken werden, die Tauben fliegen, der Kostümverleih bezahlt werden, die Beschallung übernommen werden und noch vieles mehr. Ganz besonders freuten wir uns, den Geschäftsführer Herrn Pohl an diesem Tag begrüßen zu können.

Vielen Dank auch für die vielen lieben Glückwünsche, Sachgeschenke und Spenden für neue Tanzmaus-Kostüme.

Ein besonderer Dank gilt an

dieser Stelle auch meinem Mann, den ich leider in der Aufregung bei meiner Ansprache vergessen habe zu erwähnen. Er ist derjenige, der fest zu meinem Hobby steht und mich jederzeit unterstützt. Dafür danke ich ihm.

Danke auch an all die Tanzmaus-Eltern, die beim Umziehen, Schminken, Körbe tragen oder bei den Auftritten mithelfen.

Da meine Managerin, Frau Heike Schindler leider nicht an unserer Geburtstagsfeier teilnehmen konnte, möchte ich ihr auf diesem Wege für ihr Engagement danken.

Ein Dankeschön geht auch an unsere Prominenz, denn wir freuten uns sehr darüber, dass die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Stadt Peitz Bernd Schulze trotz vieler Veranstaltungen an diesem Tag die Zeit gefunden haben, uns zu gratulieren. Vielen Dank für den großen Süßigkeitskorb und die Geldspende. Besonders freute ich mich über die Glückwünsche von Frau Evi Sczesny, die uns aufs Herzlichste mit ihren Handpuppen Herr Fuchs und Frau Elster gratulierte.

Vielen herzlichen Dank auch den Organisatoren, dem DJ, den fleißigen Helfern des Kulturamtes, der Amtsbibliothek, der Moderatorin Frau Kieper, dem Kostümverleih und allen, die dieses Kindertagsfest zu einem besonderen Höhepunkt für unser 20-jähriges Jubiläum gemacht haben.

*Es bedanken sich recht herzlich Linett und ihre Tanzmäuse.*

Vorgestellt:

### **Die sorbische/wendische Trachtentanzgruppe BARBUK**

Unsere Trachtentanzgruppe besteht aus 12 Frauen, die Freude am Tanzen haben, sich für das Tragen der sorbischen/wendischen Trachten und Vorstellen der Bräuche begeistern.

Wir kommen aus den umliegenden Dörfern:

aus Bärenbrück, Heinersbrück, Radewiese, Merzdorf, Tauer, Preilack sowie Mattendorf, Dis-senchen, Stadt Cottbus und Peitz. Zu unseren Darbietungen

gehört eine breite Palette bekannter und traditioneller Tänze, wie die Annemarie-Polka, Luxemburger, Rheinländer, Heuschobertanz und mehr. Auftritte bei Familienfeiern, Seniorenveranstaltungen, Museumsnacht und weitere Veranstaltungen sind von uns festlich umrahmt worden.

Auch in Holland, Polen oder bei der Grünen Woche in Berlin waren wir mit Begeisterung dabei.



*Mitglieder der Tanzgruppe nach einem Auftritt mit verschiedenen Trachten.*

Rufen Sie uns an, wenn wir auch ihr Fest mit unseren Darbietungen bereichern können. Der nächste Auftritt wird am 20. Juni zum Johannes-Reiten in Casel sein, zu dem wir bereits im Vorjahr eingeladen waren. Natürlich ziehen wir zu diesem besonderen Anlass alle die Festtagstracht mit den Hauben an.

Durch unsere verschiedenen Trachten vermitteln wir einen Eindruck von der Vielfalt der Trachten aus unserer Region. Einige Frauen können mit Stolz ganz besondere oder auch alte seltene Stücke zeigen.

*Alle Trachtenteile, für die Sie vielleicht keine Verwendung mehr finden, können Sie uns gern anbieten. Wir freuen uns*

*über jedes Stück, vieles können wir auch umarbeiten oder erneuern, ob Tracht, Tuch oder Rockband.*


Natürlich treffen wir uns regelmäßig, um die Tänze zu üben. **Jeden Mittwoch um 18:45 Uhr** im Sportlerheim in Willmersdorf, da wird getanzt und auch gelacht.

**Wer mitmachen möchte, ist mittwochs herzlich eingeladen.**

**Wir suchen noch tanzbegeisterte Frauen**, die unsere Gruppe verstärken möchten.

**Ansprechpartner:**

Heike Platta, Bärenbrück,  
Tel.: 03 56 01/2 47 21  
Frau Schmelling,  
Tel. 01 60/93 73 90 02



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

### **Fragen zur Werbung?**

Ihre Anzeigenannahme in Peitz  
**Agentur Peitz – Frau Benke**  
berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80



www.wittich.de

## Naturparkfest am Großsee

Der Naturpark Schlaubetal hatte am 30. Mai zum jährlichen Naturparkfest diesmal an den Großsee eingeladen. Neben Informationen zum Naturpark und der Naturwacht gab es Tipps zum Erleben des Schlaubetals. Dazu gehören die Gegend von Müllrose bis Mixdorf, Bremsdorf, Groß Muckrow, Reicherskreuz, Jamlitz weiter bis Göhlen und Neuzelle sowie südlich bis Pinnow und Drewitz. Auf der Fläche von 227 qkm gibt es zahlreiche Seen, Moore, Heide-

landschaften, Wälder und landwirtschaftliche Nutzflächen. Vereine, Gewerbetreibende und touristische Akteure stellten sich am Großsee mit ihren vielseitigen Angeboten vor, um „Lust auf Natur“ zu wecken und auf die Reize des Schlaubetals aufmerksam zu machen. Interessante Tipps gab es vom stets dicht umringten Pilzberater Grune. Der Imker aus dem Müllroser Biengarten wusste Wissenswertes über Imkerei und die Heilkraft

des Honigs zu berichten. Die Brennerei aus Rießen, Korbflechter, Basteln mit Naturmaterialien, Heilpraktiker, Schnitzer, Waldschule, Lebenshilfe Werstätten, frisch geräucherter Fisch aus Dammendorf, die Alpakas aus Lauschütz, Biobauer und allen anderen Anbieter boten den Besuchern einen interessanten Mix. Anlässlich des Festes wurde auch eine neue Informationstafel zum Schlaubetal am Großsee aufgestellt und durch Naturpark-

leiter Wolfgang Renner im Beisein von Amtsdirektorin Elvira Hölzner sowie Bürgermeisterin Karin Kallauke aus Tauer übergeben. Diese aktuellen Tafeln werden derzeit schrittweise im gesamten Schlaubetal erneuert und aufgestellt. Wer sich nun von den Regenschauern am Sonntag aufhalten lies, erhält so auch per Informationstafel weitere Tipps und Anregungen zum Erleben des Schlaubetals. (kü)



Informationstafel zum Naturpark Schlaubetal mit Großsee.



Rolf Graulich (re.) informierte über die Imkerei und hatte manchen guten Rat über die gesunde und heilende Wirkung des Honigs zu vermitteln.



## Sportfest in Neuendorf

zum 90. Geburtstag des Sportvereins - Freitag, 18. Juni bis Sonntag, 20. Juni 2010

Sport- und Traditionsverein Germania Neuendorf 1920 e. V. lädt alle Teichländer und Gäste zum traditionellen Sportfest herzlich ein.

### Freitag, 18.06.

18:45 Uhr Sportplatz: Skatturnier, Meldeschluss 18:30 Uhr  
 19:00 Uhr Haus der Vereine: Tischtennis Damen und Herren ab 15 Jahren, getrennte Wertung, Meldeschluss 18:45 Uhr

### Samstag, 18.06.

10:00 Uhr Haus der Vereine: Tischtennis offenes Nachwuchsturnier  
 10:00 Uhr Gasthaus Neuendorf: Endausscheid Bowlingmeister Damen und Herren 2010  
 13:00 Uhr Sportplatz: Beach-Volleyball-Turnier, Anmeldeschluss 12:45 Uhr, in 3er-Mannschaften  
 13:30 Uhr Sportplatz: 5 Jahre „Neuendorfer Fußballmiezen“  
 Kleinfeld-Fußballturnier Damen  
 18:00 Uhr **Festveranstaltung** „90 Jahre Germania Neuendorf“ in der Gaststätte „Kastanienhof“ anschließend Tanz mit „OLDIE TEAM“



### Sonntag, 20.06.

**Sportplatz**  
 11:00 Uhr Frührschoppen  
 13:00 Uhr Eröffnungsprogramm  
 13:30 bis 17:00 Uhr verschiedene sportliche Wettkämpfe:  
 - Fußballturnier Männer Kleinfeld  
 - Luftgewehrschießen  
 - Asphaltkegeln  
 - Darts  
 - Fahrrad-Gleichmäßigkeitsfahren  
 - Kinderwettbewerbe  
 18:00 Uhr Siegerehrung



Für Ihr leibliches Wohl ist an beiden Tagen gesorgt.

STV Germania Neuendorf 1920 e. V.  
 Festkomitee

## Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.



Wir laden ein zum Schützenfest 2010

am **Sonnabend, dem 26.06.2010**  
auf unserer **Schieß-Sport-Anlage in Neuendorf**

- 10:00 Uhr Antreten zum Appell auf dem Festplatz, Begrüßung des Königs- u. Kronprinzenpaares, Bürgerkönig, Gastvereine, anwesende Gäste m. Salut und Kanonenböller, Eröffnungsrede durch den Präsidenten: Rainer Schiemann
- 10:30 bis 12:30 Uhr a) Beginn des Königsschießens auf der Hochschießanlage, b) Schießen auf der Bogenschießanlage für unsere Gäste, c) gleichzeitig: für Schützenfreunde der Gastvereine: Preisschießen auf der Anlage: „laufender Keiler/Kipphase“
- 12...13:00 Uhr Mittagspause für alle, keine Wettbewerbe
- 13:00 Uhr Kronprinzenschießen a. d. Hochschießanlage (nur Mitglieder SGi Peitz)
- 13:30 Uhr Fortsetzung Wettbewerb „laufender Keiler/Kipphase“ für Gastvereine
- bis 16:00 Uhr Schießen auf der Bogenschießanlage, 14:00 Uhr Kinderkönigsschießen mit dem Luftgewehr, 15:00 Uhr Kaffeetafel mit hausbackenem Kuchen, 16:00 Uhr Bürger-Königs-Schießen, 18:00 Uhr Bekanntgabe: König und Kronprinz 2010/2011, Bürgerkönig/-königin 2010/2011, Bekanntgabe Sieger der Gastvereine; Preisverleihung
- 20:00 Uhr festlicher Abend mit Tanz und Unterhaltung: Beginnend mit der Ehrung des neuen Königs- und Kronprinzenpaares, Übergabe der Pfänderorden vom Kronprinzen-Schießen, Ehrung des neuen Bürgerkönigs/ Bürgerkönigin mit Übergabe der Ehrenscheibe Abendessen

**Sonntag, 27.06.2010**

10:00 Uhr Königsfrühschoppen mit Musik  
**Gäste aus Peitz und aus dem Amt sind uns herzlich willkommen!**

Rainer Schiemann

Präsident Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.

## Sportfest des SV 1920 Tauer

vom 2. bis 4. Juli

Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Sportvereins führen wir unser Sportfest vom 02. bis 04.07.2010 auf dem Sportplatz Tauer durch.

Beginnen werden wir am **Freitag ab 16:30 Uhr mit einem Fackellauf** durch Tauer.

Um **17:30 Uhr findet das Kleinfeld-Fußballturnier** um ein Fass Bier statt.

**Samstag, 03.07.**

9:00 Uhr Tischtennis-Turnier

12:30 Uhr Fußball-Turnier mit 5 Mannschaften

14:00 Uhr **Familien-Sportfest** mit Olympiade unter dem Titel „90 Jahre um die Welt“

18:00 Uhr Siegerehrung mit **Fahnenweihe**

**Sonntag, 04.07.**

10 - 13 Uhr Blasmusik um Frühschoppen

9:30 Uhr Volleyball-Turnier

10:00 Uhr Senioren Fußballturnier - Kleinfeld

12:30 Uhr Spiel der C-Juniorinnen

Energie Cottbus -

Kreisauswahl SPN

14:00 Uhr Pokalspiel der Frauen

SG Willmersdorf -

SSV Alemania Altdöbern



Wir laden alle Einwohner aus Tauer und sportbegeisterte Gäste herzlich ein.

SV 1920 Tauer

H. Klose, Vorsitzender

## Siebente Teichlandradler RTF



am **Sonnabend, dem 26. Juni 2010**  
mit **Touren über 45, 86, 125, 155 km**  
**Volkssportradeln 25 km**

- Art der Veranstaltung:** Kontrollfahrt auf kompl. ausgeschilderten Strecken
- Startzeit:** von **9:00 bis 10:00 Uhr, 10:15 Uhr** Volkssportradeln mit Lothar Thoms - Weltmeister u. Olympiasieger im 1000 m Zeitfahren Bahn  
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
- Start u. Ziel:** Gemeindehaus, 03185 Teichland **OT Maust,**
- Anfahrt:** B 168 (B 97) aus Cottbus in Richtung Peitz/Guben - Abzweig Neuendorf vor Ort zu entrichten, Volkssportradler kostenlos!
- Startgeld:**
- Siegerehrung:** ca. 14:00 Uhr
- Auszeichnungen:** Pokale für die teilnehmerstärksten Gruppen, Pokal für weitest-angereisten Teilnehmer, Urkunden  
Tombola für Volkssportradler am Start vor Abfahrt
- Anmeldung:** Für die Strecken 125 und 155 km ist ein gültiges Ausweisdokument mitzuführen, da die Routenführung grenzüberschreitend nach Polen geht!

## Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Das Tragen von Rückennummern ist Pflicht, außer Volkssportradeln. Das Tragen eines Kopfschutzes sollte Pflicht sein. Die StVO ist unbedingt einzuhalten. Es fährt jeder auf eigene Rechnung und Gefahr.

**Übernachtung:**

In Peitz Tel. 2 31 85 bzw. 03 55/71 56 98 und Neuendorf Tel. 81 10 möglich! Wohnmobile, Parkplatz nach Absprache

**Auskünfte:**

Peter Richter · Schäferei 9 · 03185 Teichland OT Maust Tel. 03 56 01/2 42 60 · www.perichte@web.de · www.teichlandradler.de

**ab 9:00 Uhr mit Hochradfahren unter Anleitung für ganz Mutige!**

**Hinweise zum Streckenplan**

**Maust, Gemeindehaus = Start und Ziel**

**25 km**

Maust-Neuendorf-Peitzer Teiche - Alte Bahnhofstraße, Peitz-Markt -Garkoschke-Gurkenradweg Maiberg-Döbbrick-Maust-Ziel

**45 km**

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost Drewitz-Jänschwalde-Peitz-Maust

**86 km**

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-Radweg Neißedamm-Groß Gastrose-Kerkwitz-Richtung Deulowitzer See-Radweg Kaltenborn-Alt Deulowitz-Atterwasch-Kerkwitz-Radweg Taubendorf-Grießen-Jänschwalde Ost-Drewitz-Jänschwalde-Peitz-Maust

**125 km**

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-Radweg Neißedamm-Groß Gastrose-Kerkwitz-Schlagsdorf-Grenzübergang-Gubinek-Secowice-Biezyce-Gubin-Jarominowice-Walowice-Drzensk Wielki-Zytowan-Gubin Theaterinsel-Grenzübergang-Guben-Plastinarium-Groß Breesen-Schenkendöbern-Kerkwitz-Grießen-Jänschwalde-Ost, Drewitz-Jänschwalde-Peitz-Maust

**155 Km**

Maust-Neuendorf-Bärenbrücker Höhe-Bärenbrück-Heinersbrück-Radewiese-Jänschwalde-Jänschwalde Ost-Grießen-Radweg Neißedamm-Groß Gastrose-Kerkwitz-Schlagsdorf-Grenzübergang Gubinek-Secowice-Biezyce-Gubin- Jarominowice-Walowice-Drzensk Wielki-Zytowan-Gubin Theaterinsel-Plastinarium-Groß Breesen-Sempten-Bomsdorf-Wagenburg-Groß Drewitz-Schenkendöbern-Atterwasch-Kerkwitz-Grießen-Jänschwalde-Ost, Drewitz-Jänschwalde-Peitz-

Maust  
P. Richter

**Kanuten testen ihre Form in Sachsen**



*Siegerehrung im K4 der Damen Leistungsklasse am Knappensee.*

Im Monat Mai begann für die Peitzer Kanuten die heiße Vorbereitung auf die diesjährigen Landesmeisterschaften. Dazu wurden Wettkämpfe in Döbeln und am Knappensee besucht. Hier hatten es die Sportler mit Konkurrenz aus Brandenburg, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu tun.

Die Strecke auf der Zwickauer Mulde in Döbeln war eine erste Standortbestimmung nach dem langen Wintertraining. Obwohl es nicht für einen Platz ganz oben auf dem Siegereppchen reichte, waren wir mit der Bilanz von 5 zweiten und 2 dritten Plätzen mehr als zufrieden. In den unterschiedlichen Bootsklassen teilten sich Anja Bunzel, Luise Agthe, Robert Haugk, Tobias Fechner und Christian Straube die begehrten Medaillen.

Das Pfingstwochenende führte uns nach Groß Särchen am Knappensee. Hier sollte unter Wettkampfbedingungen noch einmal das Zusammenspiel in den Mannschaftsbooten verbessert werden.

Bei idealen äußeren Bedingungen konnten wir mit 5 x Gold, 11 x Silber und 8 x Bronze Platz vier in der Mannschaftswertung erringen. Erfolgreichster Starter war Robert Haugk, der in den verschiedenen Bootsklassen an allen Siegen beteiligt war. In weiteren Gewinnerbooten saßen Tobias Fechner und Christian Straube. Aber auch die Damen der Leistungsklasse mit Anja Bunzel, Luise Agthe, Jana Rokosch und Katharina Maaß sowie die weibliche Jugend mit Laura Bubner, Charlotte Gawrisc und Franziska Szigat trugen zum erfolgreichen Abschneiden bei. Lediglich die Jungen der AK 13/14 konnten nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen.

Der nächste Höhepunkt sind die Landesmeisterschaften auf dem Beetzsee in Brandenburg/H. Hier werden die Sportler alles geben, um die eine oder andere Medaille mit nach Peitz zu nehmen.  
(dn)

**Fußball im Amt Peitz**

**Eintracht Peitz ist Kreisligameister und Aufsteiger in die Landesklasse!**

**Peitz II macht den Aufstieg in 1. Kreisklasse klar!**

**Kreisliga nach dem 30. Spieltag**

Das Nachholspiel am 22.05. gegen den VfB Cottbus sollte ein wichtiges Spiel werden. Mit einem Sieg konnte Peitz die Meisterschaft praktisch einfahren.

Eintracht startete mustergültig in diese Begegnung, in der 1. Spielminute gelang das 1 : 0! Wer nun glaubte, der Sieg sei schon eingefahren, der sah sich getäuscht. Das Spiel verflachte in der Folge und der VfB kam zum Ausgleich und ging sogar mit 1 : 2 in Führung. Als der VfB Cottbus sogar das 1 : 3 erzielen konnte, reagierte der Peit-

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



## 4. Vattenfall-Derny-Cup und Dorffest in Grieben am 19. Juni 2010

Am Samstag wird Grieben wieder Gastgeber einer der beliebtesten Radsportveranstaltungen in der Region. Auch in diesem Jahr werden national und international bekannte Radsportler am Start sein.

Die Schirmherrschaft hat der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Dietmar Woidke übernommen, der gemeinsam mit dem Vorstandsmitglied von Vattenfall Europe Mining & Generation, Dr. Hartmuth Zeiß, den Derny-Cup eröffnen wird.

Die Derny-Teams werden mit Geschwindigkeiten bis zu 70 km/h die Griebener Wehrkirche umfahren. Erstmals wird ein Sprinter-Cup ausgetragen, zu dem sich auch Teamsprint-Weltmeister Maximilian Levy angekündigt hat. Mit ihm werden z. B. auch der Schweriner Stefan Nimke und der Erfurter Rene Enders an den Start gehen.

Auch das Kräfteressen der Kinder beim Fette-Reifen-Rennen und die Ergebnisse der Hobbyradler, die in den verschiedenen Altersklassen 33 Runden absolvieren, werden mit Spannung erwartet.



Typisch Derny-Rennen, der Radsportler fährt im Windschatten des Dernys.

zer Torwart hervorragend und verhinderte die mögliche Niederlage. Jetzt endlich besann sich das Peitzer Team, auch durch die Einwechslungen kam mehr Schwung rein. Ein Sonntagsschuss von Funk brachte den Ausgleich und Lehmann schaffte kurz vor Schluss sogar noch den 3 : 2 Siegtreffer!

Am **29. Spieltag** kam es zum Aufeinandertreffen der beiden besten Mannschaften der Liga. Kunersdorf empfing die Peitzer. Einen Punkt brauchten die Peitzer, um auch rein rechnerisch den Aufstieg in die Landesklasse klar zu machen. Bei guten äußeren Bedingungen begannen die Peitzer recht gut und erarbeiteten sich auch einige Möglichkeiten, doch ein Tor wollte nicht gelingen. Als sich alle schon auf den Pausentee vorbereiteten, zog der Kunersdorfer Torwart gegen den durchgebrochenen Peitzer Stürmer die Notbremse und sah dafür die rote Karte.

Den fälligen Elfmeter konnten die Peitzer nicht nutzen, so ging es mit 0 : 0 in die Kabine. In der 2. Halbzeit konnten die Peitzer nicht den notwendigen Druck entwickeln, um Kunersdorf ernsthaft in Verlegenheit zu bringen. Als sich das Unentschieden als Endstand anbahnte geschah noch das Unfassbare, den Kunersdorfern gelang eigentlich völlig unverdient der Siegtreffer.

Am **30. Spieltag** war Peitz in Schorbus zu Gast. Noch immer war ein Punkt nötig um endgültig Meister zu sein. Eintracht Peitz erzielte in der 1. Halbzeit zwar optische Überlegenheit, doch ein Tor wollte nicht gelingen. Auch in der 2. Halbzeit das selbe Bild, erst ein Elfmeter sollte den erhofften Treffer bringen. Mit dem 1 : 0 Auswärtssieg schaffte Eintracht Peitz den vorzeitigen Aufstieg in die Landesklasse!

### 1. Kreisklasse nach dem 28. Spieltag

Am 27. Spieltag siegte Drehnow in Werben 3 : 1! Jänschwalde unterlag bei RW Forst mit 0 : 1. Am 28. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:  
Das Spiel, Drehnow gegen BSV Ost endete 1 : 2.  
Heinersbrück gegen Müschen 1 : 4.

Jänschwalde forderte den Tabellenführer und Aufsteiger in die Kreisliga den 1861 Forst und brachte die Forster an den Rand einer Niederlage. Die 3 : 2-Führung drehten die Forster erst in den Schlussminuten zum 4 : 3-Auswärtssieg.

### 2. Kreisklasse nach dem 25. Spieltag

Am **24. Spieltag** war Peitz II. in Kunersdorf zu Gast. Um im Aufstiegsrennen noch mitmischen zu können, war für Peitz ein Sieg notwendig. Eintracht begann gut und erarbeitete sich einige Möglichkeiten, doch die Führung gelang nicht. Kunersdorf unterband die Peitzer Angiffe auch mit unlauteren Mitteln. Der Kunersdorfer Torwart war dann mittlerweile fällig für die Rote Karte, doch der Schiri sah das anders. Dann doch Elfmeter für Peitz und die 1 : 0-Führung für Peitz war perfekt! Peitz lieferte ein klasse Spiel und erhöhte auf 2 : 0. Als dann das 3 : 0 für Peitz fiel, war die Erleichterung groß und der Sieg perfekt. Nun hatte Peitz es wieder selbst in der Hand den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu schaffen.

Drachhausen II. unterlag Keune mit 0 : 8 und muss in die 3. Kreisklasse absteigen. Preilacker unterlag Süden Forst mit 1 : 3!

Am **25. Spieltag** war Eintracht Peitz II. in Burg zu Gast. Im Spitzenspiel empfing Döbbrück die Preilacker. Unabhängig von diesem Spiel konnte Eintracht mit einem Sieg in Burg alles klar machen. Das Spiel begann aus Peitzer Sicht in der 1. Minute mit dem Führungstreffer. In der Folge wurden gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen, ausgelassen. Dies sollte sich noch rächen, denn die Bürger nutzten eine Unaufmerksamkeit der Peitzer zum Ausgleich.

In der 2. Halbzeit vergaben die Peitzer Chancen im Minutentakt und Burg hatte die Riesemöglichkeit zum Siegtreffer. Mit Glück und Geschick konnten die Peitzer dies vermeiden. Das 1 : 1 war dennoch sehr wichtig für die Peitzer, denn die Preilacker als Verfolger verloren in Döbbrück mit 1 : 5!  
Auch Keune und Süden Forst II. können faktisch nicht mehr an Peitz vorbeiziehen.

(/o)



Maximilian Levy, Heinz Spielmann und Marcel Möbus gehören zu den Akteuren beim Derny-Cup 2010.

### Programm des 4. Vattenfall-Derny-Cups

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 13:00 Uhr         | Beginn der Veranstaltungen mit Blasmusik                |
| 13:15 Uhr         | Fette-Reifen-Rennen (Kinder)                            |
| 13:45 Uhr         | Judovorführung  |
| 14:00 Uhr         | Mannschaftstauziehen                                    |
| 14:30 Uhr         | Jedermannrennen (anschließend Siegerehrung)             |
| 14:30 - 15:00 Uhr | Frage- und Autogrammstunde der Radsportler              |
| 14:30 Uhr         | Mannschaften (Schrittmacher) & Sponsorenempfang im Saal |
|                   | Dance-Company   |
| 15:00 Uhr         | 1. Lauf Sprinter-Cup                                    |
| 15:30 Uhr         | Vorstellung der Derny-Teams                             |
| 15:45 Uhr         | 1. Start Vattenfall-Derny-Cup                           |
| 16:30 Uhr         | 2. Lauf Sprinter-Cup                                    |
| 17:15 Uhr         | 2. Start Vattenfall-Derny-Cup                           |
| 17:30 Uhr         | Siegerehrung Sprinter                                   |
| 18:15 Uhr         | Siegerehrung Vattenfall-Derny-Cup                       |
| 18:30 Uhr         | Disco mit DJ Lars vo 94,5 Radio Cottbus                 |
| 20:00 Uhr         |   |

### Mit vielen Aktivitäten und einem bunten Programm für die ganze Familie gestalten die Griebener diesen Tag zu einem Dorffest:

- Kletterwand, Bogenschießen, Hüpfburg, Schminken,
- Blasmusik mit dem „Orchester Lausitzer Braunkohle e. V.“,
- Kindertanzgruppe „Dance-Company“ aus Guben,
- Schauvorführungen Judoclub Kyoto Jänschwalde,
- Ausstellung zu Tagebauenden,
- Infostand Vattenfall, Vorführungen der Werksfeuerwehr,
- Mal- und Bastelstraße, Familienzentrum Grieben,

- Mannschaftstauziehen und umfangreiche gastronomische Versorgung

### Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen sind:

Frank Lehmann, Gemeinde Grieben, Tel.: 01 71/7 48 33 01, Fax: 0 35 62/87 78,

Frank Schneider, PSV 1893 Forst e. V., Tel.: 01 70/5 27 24 86,

Ricarda Schöpke, Amt Peitz, Tel.: 03 56 01/3 81 35,

Kathi Miedtank, Vattenfall Europe Mining & Generation, Tel.: 03 55/28 87 30 10



## Menschen in unserer Mitte

### Drei Jahre sind um - Manuel ist noch immer auf Wanderschaft

„Hallo ihr „Daheim-Geliebten“, vor 3 Jahren haben wir meine Abreise in Tauer gefeiert und am 5. Juni ist die Mindestzeit einer Wanderschaft von 3 Jahren und 1 Tag geschafft“, so grüßt uns alle Manuel Heinze von seiner Tour als Wanderer.

Wenn er auch Familie, Freunde und Heimat vermisst, so genießt er doch die Eindrücke anderer Länder, die Besonderheiten anderer Lebens- und Arbeitsweisen, andere Kulturen und fremde Menschen, die zu Freunden geworden sind. So können wir ihn auch noch nicht zurückerwarten, denn sein Weg wird ihn noch an interessante Orte Neuseelands führen. Er hat viel gearbeitet und möchte das Land in den nächsten Wochen durchreisen und besser kennenlernen. Dann wird er sich ca. für ein halbes Jahr aufmachen nach Australien, und dann....? „Natürlich habe ich Pläne, doch die werden noch nicht verraten. Aber ich verspreche, mich wieder bei euch zu melden und bevor ich nach Tauer zurückkehre, werde ich alle rechtzeitig informieren“, verspricht Manuel.

Mit Begeisterung erzählt er von seinem Aufenthalt und der Arbeit als Zimmermann auf der Südinsel Neuseelands (seit März 2010). Herrliche Landschaft, viel Wald, der Ozean, farbenfrohe und beeindruckende Vögel, Früchte wie Avocados, Orangen, Kiwis in freier Natur und viele schöne Erlebnisse. Er arbeitet auf einer Farm mit Hostels, Hirsch- und Pfer-

dezucht. Die „Holzbungalows“ müssen erneuert werden, Pferdeboxen werden gebaut. Er hat einen tollen Gastgeber und Chef. Bei der Arbeit gibt es manch lustige Episode bei der Messung in Millimeter, Inch oder Fuß. Sein Zollstock mit Zentimeterangaben wurde richtig wertvoll, denn in Neuseeland gibt es nur Maßbänder und diese mit spezieller Einteilung und nur mit Millimeterangaben. Daran musste er sich natürlich erst gewöhnen. Besonders bewundert wird auch sein zimmermännisches Können. Unsere traditionelle Holzbauweise mit Holznägeln ist dort nahezu unbekannt. So bekommt er manchen Sonderauftrag und viel Interesse entgegengebracht. Er berichtet, dass in Neuseeland ein Handwerker einen Nachweis bringen muss, dass er eine bestimmte Anzahl von Stunden im Beruf gearbeitet hat und evtl. einen theoretischen Kurs besucht haben muss, um dann die Berufsbezeichnung tragen zu können. Eine Berufsausbildung, wie sie bei uns typisch absolviert werden muss, ist in Neuseeland nicht üblich.

Begeistert ist er auch von der Lebensart, gearbeitet wird stressfrei ohne Druck. „Ruhe bewahren, ne Pause machen und viel Tee trinken ... ist die Devise und trotzdem wird alles geschafft. Das Bier gibt es nur in kleinen Flaschen, ist mächtig teuer, schmeckt nicht wirklich. Aber der „Jägermeister“ ist ebenso wie in Canada bekannt und weit verbreitet“, erzählt Manuel. Nachdem er im Februar bereits einen Sonnenbrand hatte und wir hier lange auf

Sonne und Sommer warten mussten, beginnt in Neuseeland jetzt der Winter. Tagsüber liegen die Temperaturen derzeit um 10 Grad, nachts um Null Grad und es gibt viel Nebel.

In seiner Freizeit war Manuel schon mehrmals mit Chef und Kameraden Hochseeangeln. „Bei hohem Wellengang war das anfangs für den Magen eine gewöhnungsbedürftige Erfahrung, macht aber echt Spaß ...“, berichtet Manuel lachend. Einen guten Fang zu machen ist kein Problem und Delfine hat er live erlebt. Auch zur Wildschweinjagd möchte er noch mitgehen, das alles ist unkompliziert möglich.

Stundenlang *könnte* man mit Manuel plaudern und dann von seinen Eindrücken berichten. Wer also noch mehr wissen möchte, der schaut auf seine Internetseite

**www.manuel-tippelt.de**

Im Tagebuch könnt ihr seine Wanderschaft verfolgen, spätestens Anfang Juli werden auch viele neue Fotos und der aktuelle Reiseverlauf zu sehen sein.

Manuel wird noch eine interessante Zeit in Neuseeland erleben und dabei wünschen wir ihm viel Spaß, ebenso eine gute Reise und einen guten Start in Australien!

„Liebe Grüße an alle zuhause, an meine Freunde, die Familie, ein ganz besonderer Gruß und Dankeschön an meine Mutti“, diese Grüße von Manuel richten wir gern aus und müssen uns bis zum nächsten Mal wieder für längere Zeit verabschieden.

(kü)



Manuel Heinze in Neuseeland auf dem Weg nach Cape Reinga.

Pünktlich zum Ablauf der offiziellen Wanderschaft meldete sich Manuel per Telefon im Amt Peitz vom andern Ende der Welt, aus Neuseeland und berichtete wieder von seinen Erlebnissen.

### Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

#### Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert:

**Am 6. Juli 2010 treffen wir uns dieses Mal ab 14:00 Uhr an der Fischerkate Peitz.**

Unter dem Motto

**„Eine Kahnfahrt, die ist lustig ...“**

werden wir mit einem anschließenden Picknick gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag verbringen.

Ende: Wie's gefällt!

Frau Jaikow

Vorsitzende



## Die Domowina Ortsgruppe Bärenbrück besuchte KRAKAU - Polens heimliche Hauptstadt

Noch vor dem großen Hochwasser in Polen machte die Domowina-Ortsgruppe BARBUK aus Bärenbrück im Mai einen 3-Tage-Bildungsausflug in den Südosten Polens nach Krakau.

Am Freitagmorgen ging es mit einem 28-Personen-Bus bei schönem Wetter auf die Autobahn. Über Bademeusel und vorbei an Legnica (Liegnitz) ging die lustige Reise erst einmal nach Wroclaw (Breslau). Nach einer kleinen Stadtrundfahrt, einem Halt auf der sogenannten Dom-Insel ging es direkt ins Stadtzentrum. Hier hatten wir die Möglichkeit, in das pulsierende Stadtleben rund um den historischen Altmarkt einzutauchen. Jeder nutzte aber auch die Weite des Marktplatzes, um bei herrlichem Sonnenschein in einem der zahlreichen Cafés Torte, Kaffee und Eis zu genießen. Am späteren Nachmittag erfolgte die Weiterreise nach Krakau. Am Abend blieb nur

noch Zeit, sich die Beine in der Umgebung des Hotels zu vertreten und den Tag an der Bar des Hotels ausklingen zu lassen.

Der Samstag war gefüllt mit Eindrücken aller Art. Eine sehr kompetente Stadtführerin begleitete uns nicht nur im jüdischen Stadtteil Kazimierz, wo beispielsweise Steven Spielberg an vielen Originalschauplätzen drehte. Ihre Informationen unterstrichen auch die Erlebnisse und Eindrücke auf dem Wawel - dem Schloss-Hügel der Stadt, so u. a. der Arkadenhof und der riesige Marmorblock unter dem der ehemalige Präsident Lech Kaczynski und dessen Frau beigelegt sind. Durch belebte Gassen, vorbei an vielen Kirchen, geschichtsträchtigen Häusern und beruhigenden Parkanlagen führte der Weg auf den größten mittelalterlichen Marktplatz Europas - den Krakauer Hauptmarkt. Leider war

der Blick auf die berühmten Tuchhallen in der Mitte des Marktplatzes wegen Baumaßnahmen eingeschränkt. Vom Turm der Marienkirche spielt stündlich ein echter Trompeter in alle vier Himmelsrichtungen die Hejnal-Melodie. Wir waren dabei, als in der Kirche der riesige Veit-Stoß-Altar aufgeklappt wurde. Individuelle Freizeit rundete den Besuch im Zentrum ab und am Nachmittag besichtigten wir das Salzbergwerk in Wieliczka - seit 1978 zu UNESCO-Weltkulturerbe zählend. Der Abend führte uns nochmals in das lebendige Stadtzentrum. Die milden Temperaturen ließen ein Verweilen unter freiem Himmel zu, sodass jeder den unzähligen Angeboten der polnischen Küche und der weltlichen Getränke nachgehen konnte. Am Sonntag hieß es nach einem reichhaltigen Frühstück den Bus in Richtung Heimat zu besteigen. Von einem Hügel der Stadt wollten

wir von Krakau Abschied nehmen, jedoch die Sicht war wegen Regens nicht ideal. Auf der Heimfahrt holte uns auch wieder die Sonne ein. Nach einer Reisedecke von reichlich 530 Kilometern waren wir wieder in Bärenbrück angekommen. Alle Reisetilnehmer waren voll des Lobes über diese gelungene Reise. Bedanken möchten wir uns nochmals bei dem umsichtigen Busfahrer und dem rührigen Reiseleiter, Herrn Wallenstein von City-Reisering in Cottbus für seine dezente Leitung und die vielen interessanten und wissenswerten Informationen zu allem rechts und links der Route. Der Teichland-Stiftung gebührt besonderer Dank für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese sehr informative Reise zu unseren slawischen Nachbarn nicht denkbar gewesen wäre.

*Im Namen*

*der Domowina-Ortsgruppe  
Torsten Simmla*

### Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

#### Mittwoch, 16.06.10

- 14:00 Uhr **10. Seniorentag des Amtes Peitz im Festzelt im Stadtpark/Fischerfestgelände**  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel, August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Töpfern - Am Teufelsteich 4

#### Donnerstag, 17.06.10

- 14:00 Uhr Englisch, August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Fotoclub, August-Bebel-Straße 29

#### Montag, 21.06.10

- 13:30 und  
15:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

#### Dienstag, 22.06.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

#### Mittwoch, 23.06.10

- 13:00 Uhr Polnisch, August-Bebel-Straße 29  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel, August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Töpfern, Am Teufelsteich 4

#### Donnerstag, 24.06.10

- 14:00 Uhr Englisch, August-Bebel-Straße 29

#### Montag, 28.06.10

- 13:30 und  
15:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

#### Dienstag, 29.06.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

#### Mittwoch, 30.06.10

- 13:00 Uhr Polnisch, August-Bebel-Straße 29  
14:00 Uhr Spielenachmittag, August-Bebel-Straße 29  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel, August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Töpfern, Am Teufelsteich 4

#### Donnerstag, 01.07.10

- 14:00 Uhr Englisch, August-Bebel-Straße 29

#### Montag, 05.07.10

- 13:30 und  
15:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

#### Dienstag, 06.07.10

- 14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

#### Mittwoch, 07.07.10

- 13:00 Uhr Polnisch, August-Bebel-Straße 29  
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel, August-Bebel-Straße 29  
16:00 Uhr Töpfern, Am Teufelsteich 4

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29, Peitz, Tel.: 8 92 14  
oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 81 50

Öffnungszeiten:

Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



**Das Amt Peitz  
und der Seniorenbeirat  
gratulieren**



**zum 90. Geburtstag**

Frau Marie Hugler aus Turnow am 23.06.  
Frau Anna Marten aus Drachhausen am 26.06.  
Frau Marie Weißenborn aus Drewitz am 29.06.  
Frau Gertrud Lippmann aus Preilack am 04.07.

**Drachhausen**

Herrn Dieter Niproschke am 23.06. zum 60. Geburtstag

**Heinersbrück**

Herrn Friedrich Glode am 17.06. zum 88. Geburtstag  
Frau Pauline Kuhle am 19.06. zum 81. Geburtstag  
Frau Luise Neumann am 28.06. zum 88. Geburtstag  
Herrn Walter Fobo am 02.07. zum 70. Geburtstag  
Herrn Gerhard Schorback am 03.07. zum 60. Geburtstag

**Wohnteil Radewiese**

Frau Anna Nattke am 01.07. zum 85. Geburtstag

**Jänschwalde**

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Karin Kulke am 21.06. zum 60. Geburtstag  
Herrn Friedrich Selleng am 25.06. zum 86. Geburtstag  
Frau Christa Badtke am 30.06. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

Herrn Horst Pahn am 22.06. zum 84. Geburtstag  
Herrn Erwin Scheppan am 30.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Elli Deubel am 03.07. zum 81. Geburtstag  
Herrn Erwin Richter am 06.07. zum 81. Geburtstag

Ortsteil Grieben

Frau Lieselotte Helmig am 24.06. zum 84. Geburtstag  
Frau Käthe Kaser am 25.06. zum 75. Geburtstag

**Peitz**

Frau Gertrud Hünchen am 20.06. zum 82. Geburtstag  
Frau Elke Arnold am 24.06. zum 65. Geburtstag  
Herrn Klaus-Dieter Boy am 24.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Irma Schuster am 25.06. zum 87. Geburtstag  
Herrn Manfred Jahner am 25.06. zum 82. Geburtstag  
Frau Heidemarie Maroske am 25.06. zum 60. Geburtstag  
Frau Edeltraud Lehmann am 26.06. zum 70. Geburtstag  
Herrn Horst Fritzsche am 27.06. zum 75. Geburtstag  
Herrn Walter Benyskiewicz am 27.06. zum 83. Geburtstag  
Frau Edith Schwella am 28.06. zum 87. Geburtstag  
Frau Waltraut Herzog am 28.06. zum 82. Geburtstag  
Herrn Georg Werner am 28.06. zum 65. Geburtstag  
Frau Ellen Zimmerli am 28.06. zum 65. Geburtstag  
Frau Lydia Jaikow am 30.06. zum 81. Geburtstag  
Frau Hildegard Benyskiewicz am 04.07. zum 81. Geburtstag  
Herrn Waldemar Gruner am 05.07. zum 80. Geburtstag  
Frau Inge Roßberg am 06.07. zum 75. Geburtstag

**Tauer**

Frau Erna Ratzki am 18.06. zum 82. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Frau Annemarie Klein am 26.06. zum 83. Geburtstag

**Teichland**

Ortsteil Maust

Frau Anna Parnack am 30.06. zum 85. Geburtstag  
Frau Irene Schulz am 05.07. zum 86. Geburtstag

**Turnow-Preilack**

Ortsteil Turnow

Frau Grete Klampke am 22.06. zum 81. Geburtstag  
Frau Martha Buckisch am 25.06. zum 82. Geburtstag

**Hinweis:** Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



**Kirchliche Nachrichten**

**Gottesdienste**

**Evangelische Kirche Peitz**

**Am Markt Peitz**

**Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 2 24 39**

**19. Juni Kinderkirchentag in der Ev. Kirche Peitz**

**10:00 - 13:00 Uhr** Thema: „Der verlorene Sohn“

**20. Juni**

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst - Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Schelberg
14:00 Uhr	Tauer	Gemeindefest/Pfn. Neumann

**24. Juni**

17:00 Uhr Maust Johannistag

**26. Juni**

09:30 bis 13:00 Uhr **Sommerfest** Evangelische Kita Peitz

**27. Juni**

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/W. Iskraut
11:030 Uhr	Preilack	Gottesdienst/W. Iskraut

**4. Juli**

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Baumgart
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

**11. Juli**

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst

**Evangelisches Pfarramt Jänschwalde**

**Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6  
Tel. 03 56 07/436**

**20. Juni**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

**27. Juni**

09:30 Uhr Drewitz **Festgottesdienst** zur 500-Jahr-Feier/Pfn. Neumann

**4. Juli**  
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Neumann  
 14:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Neumann

**11. Juli**  
 00:00 Uhr Bärenbrück Gottesdienst am Glockenturm mit  
 Bläsern/Pfr. Neumann

**Seniorenachmittag:**

Jänschwalde: 23. Juni, 14:00 Uhr im Pfarrhaus  
 Heinersbrück: 24. Juni, 14:00 Uhr in der Kirche

**Frauenkreis:** 28. Juni, 19:30 Uhr im Pfarrhaus Jänschwalde

**Katholische Kirche Peitz**

**St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst  
 jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
 Peitz - Drehnow e. V.**

**Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow  
 Tel.: 03 56 01/3 00 63**

**Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:**

**20. Juni**  
 09:30 Uhr Gottesdienst/G. Krautz

**27. Juni**  
 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/H. U. Dobler

**4. Juli**  
 09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. K. Malk

**11. Juli**  
 09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.  
**Seniorenachmittag: 29.06.10, 15:00 Uhr**

**Evangelische Kirche Peitz**

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):  
 15:00 Uhr Bibelstunde

**Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d**  
 monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

**Apostelamt Jesu Christi**

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr  
 Wir laden herzlich dazu ein.

**Die Altapostolische Kirche  
 (Deutschland) e. V.**

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste  
 Beginn: 09:40 Uhr  
 wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule  
 monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden  
 Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

**Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.**

**Festgottesdienst zum 150. Jubiläum der  
 Evangelischen Kirche Peitz**



*Pfarrer Kurt Malk begrüßt Bischof Marcus Dröge vor der Peitzer Kirche, die vor 150 Jahren erbaut wurde.*

Die Evangelische Gemeinde in Peitz feierte am 1. Juniwochenende das 150. Jubiläum ihres Gotteshauses in Peitz mit einem Festgottesdienst, zu dem Bischof Markus Dröge kam und von Peitzern herzlich begrüßt wurde. Ich hatte die Möglichkeit den Bischof in wendischer Sprache zu begrüßen.

Im Interview mit dem wendischen Radio des RBB äußerte der Bischof den Wunsch, auch mal einen Wendischen Gottesdienst zu besuchen.

Er hat schon erfahren, dass es am Haus von G. Frahnow einen Bibelspruch in wendischer Sprache steht.  
*Siegfried Malk*



*Bischof Markus Dröge begrüßte nach dem Gottesdienst den wendischen Prediger und Seelsorger i. R. Georg Frahnow aus der Peitzer Mauerstraße.*

**Verliebt, verlobt, verheiratet.**

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.

